

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Birte Peter, Fachleitung WEISSER RING Akademie

Gestaltung:

Anke Thiele-Janzen

Geschäftsführung:

Ruth Neri

WEISSER RING Perspektiv GmbH
Trägerin der WEISSER RING Akademie
Eine Tochtergesellschaft des WEISSER RING e.V.



Qualifikation im Opferschutz

Weberstraße 21
55130 Mainz
wr-akademie.weisser-ring.de



Das Seminarprogramm
wurde in Kooperation mit der
Goethe-Universität Frankfurt
überarbeitet.



Das Team der Akademie

Ruth Neri (Geschäftsführerin Perspektiv GmbH)

Telefon: 06131 83 03-7021

E-Mail: neri.ruth@weisser-ring.de

Birte Peter (Fachleitung)

Telefon: 06131 83 03-7073

E-Mail: peter.birte@weisser-ring.de

Irena Pfeiffer (Referentenbetreuung)

Telefon: 06131 83 03-7077

E-Mail: pfeiffer.irena@weisser-ring.de

Sandra Drzewinski (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 13

E-Mail: drzewinski.sandra@weisser-ring.de

Imke Pratschke (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 11

E-Mail: pratschke.imke@weisser-ring.de

Skye Holzknecht (Programm-Angebotsentwicklung)

Telefon: 06131 83 03-7000

E-Mail: holzknrecht.skye@weisser-ring.de



Grußwort

Liebe Ehrenamtlerinnen, liebe Ehrenamtler,

der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung sowie das Team der WEISSER RING Akademie freuen sich sehr, Ihnen das neue Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2026 vorzustellen.

Wie jedes Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie als Vorsitzende des Fachbeirats über aktuelle Entwicklungen und besondere Highlights der Akademie zu informieren.

Ein bedeutender Schritt war die Gründung der Perspektiv GmbH im Februar 2025 – mit der Akademie als erstem und zentralem Baustein. Seit dem 1. Juli 2025 wird sie zudem von Ruth Neri als neue Geschäftsführerin geleitet. Für Sie als engagierte Ehrenamtliche bringt dies keine Veränderungen mit sich – das bewährte Aus- und Weiterbildungsangebot bleibt in seiner hohen Qualität bestehen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch 2026 wieder vier Termine für das Qualifizierungsseminar I geben. Damit stellen wir sicher, dass neue Außenstellenleitungen zeitnah ihre Aufgaben übernehmen können. Das Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen wurde inhaltlich und didaktisch überarbeitet und wird seit 2025 erfolgreich als Hybridseminar angeboten.

Auch thematisch haben wir unser Programm erweitert: Das Seminar „Häusliche Gewalt“ enthält nun auch den wichtigen Aspekt häuslicher Gewalt gegen Männer. Die Angebote zur Kollegialen Fallberatung wurden überarbeitet, und die bisherigen Seminare „Moderationstraining“ und „Präsentationstechniken“ wurden zusammengeführt und passgenau auf Ihre praktische Arbeit zugeschnitten.

Der WEISSE RING steht für die Professionalität seiner ehrenamtlichen Opferhelferinnen und Opferhelfer – getragen durch ein umfangreiches, qualitätsvolles Aus- und Weiterbildungsangebot. Seit 2018 ist dies nicht nur Anspruch, sondern festes Ziel in unserer Satzung.

Betroffene von Kriminalität dürfen erwarten, in unseren Außenstellen kompetent und einfühlsam beraten zu werden. Damit wir diesem hohen Anspruch auch künftig gerecht werden, ist Ihre regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen unerlässlich.

Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung. Ebenso wichtig sind der persönliche Austausch, gegenseitiges Lernen und das Knüpfen von Netzwerken über die Grenzen des eigenen Landesverbands hinaus. Diese sozialen und fachlichen Verbindungen sind ein besonderes Qualitätsmerkmal unserer Seminare – und sie werden von den Teilnehmenden immer wieder als besonders bereichernd empfunden.

Wir laden Sie daher herzlich ein, unser vielseitiges Seminarangebot zu nutzen. Besuchen Sie nicht nur Pflichtveranstaltungen, sondern auch Seminare zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Ein Seminar pro Jahr sollte für jede Ehrenamtliche und jeden Ehrenamtlichen selbstverständlich sein – im Sinne Ihrer wichtigen Aufgabe und der Professionalität, für die der WEISSE RING steht.

Mit herzlichem Dank für Ihr Engagement



Manuela Söller-Winkler

Vorsitzende Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

Inhalt

- S. 5** Ehrenamtliche Professionalität
- S. 6** Mitarbeiterzertifikate
- S. 8** Fachbeirat Aus- und Weiterbildung
- S. 9** Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme
- S. 11** Organisatorische Vorgaben
- S. 12** Teilnahmebedingungen
- S. 13** Schaubild „Das Seminarsystem“

Grundqualifikation

- S. 14** Einführungs- und Orientierungsseminar
- S. 15** Grundseminar
- S. 16** Aufbau-seminar
- S. 18** Ausbildung für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon
- S. 19** Seminare für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon
- S. 20** Ausbildung für Onlineberaterinnen und Onlineberater
- S. 21** Seminare für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Weiterbildungsseminare

- S. 22** Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren
- S. 23** Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

- S. 24** Grundlagen der Viktimologie
- S. 25** Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- S. 27** Häusliche Gewalt
- S. 28** Stalking
- S. 29** (Cyber)Mobbing
- S. 30** Sexueller Missbrauch von Kindern
- S. 31** Digitale Gewalt

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

- S. 32** Opferhilfe und Selbstfürsorge
- S. 33** Begleitung im Strafverfahren
- S. 34** Workshop „Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren““
- S. 35** Gesprächsführung
- S. 36** Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- S. 37** Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- S. 38** Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

- S. 39** Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 40** Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 41** Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- S. 42** Personalauswahl im Ehrenamt
- S. 43** Fortbildung für Landesvorsitzende

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

- S. 44** Umgang mit Großereignissen
- S. 45** Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung
- S. 46** Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- S. 47** Präventionsarbeit in der Außenstelle
- S. 48** Zivilcouragetraining
- S. 50** Argumentationstraining
- S. 51** Projektmanagement
- S. 52** Präsentation und Moderation im Ehrenamt
- S. 53** Fortbildung für EHS-Beratende

Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

- S. 54** Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“
- S. 55** Netzwerktreffen Kriminalprävention
- S. 56** Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- S. 57** Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Seminarinfrastruktur und Administratives

- S. 58** Referentinnen und Referenten
- S. 59** Seminarhäuser
- S. 65** Seminarkosten und Kostenerstattung
- S. 65** Anmeldungsmodalitäten
- S. 66** Erreichbarkeiten der Landesbüros
- S. 67** Meine Anmelde-daten 2026
- S. 69** Seminarorte und Tagungstermine 2026
- S. 70** Seminarorte im Überblick
- S. 71** Schulferien 2025/2026

Mitarbeiterzertifikate

Der Verein versteht die Mitarbeiterzertifikate als ein Angebot für seine ehrenamtlichen Mitarbeitenden, um eine bestimmte fachliche Qualifikation zu dokumentieren. Der Erwerb von Mitarbeiterzertifikaten ist freiwillig.

Um ein bestimmtes Zertifikat erlangen zu können, müssen die Mitarbeitenden in der vorgegebenen Maximalzeit bestimmte Seminare besuchen.

Anders als eine Teilnahmebestätigung, die Sie am Ende jedes besuchten Seminars überreicht bekommen, erhalten Sie ein Mitarbeiterzertifikat nur auf „Anfrage“. Hierzu wird Ihnen in den für Mitarbeiterzertifikate relevanten Seminaren ein Formular ausgehändigt, mit welchem Sie die Ausstellung eines bestimmten Mitarbeiterzertifikats beantragen können. Dabei ist für den Erwerb eines Mitarbeiterzertifikats der erfolgreiche Besuch von mehreren Seminaren zu einem bestimmten Themenkomplex erforderlich. So ist beispielsweise für den Erwerb des Mitarbeiterzertifikats „Unterschiedliche Opfergruppen“ der erfolgreiche Besuch der vier Weiterbildungsseminare: „Häusliche Gewalt“, „Stalking“, „Sexueller Missbrauch von Kindern“ und „(Cyber)Mobbing“ (ab 2018) obligatorisch.

Es wird auch weiterhin möglich sein, Seminare zu besuchen, ohne ein Mitarbeiterzertifikat anzustreben.

Folgende Mitarbeiterzertifikate werden vergeben:

Grundzertifikat Opferhilfe¹

Besuch innerhalb von zwei Jahren

- Drei Hospitationen in der Praxis
- Einführungs- und Orientierungsseminar
- Grundseminar
- Aufbauseminar

Zertifizierung in enger Absprache mit dem zuständigen Landesvorsitzenden.

Mitarbeiterzertifikat Opferarbeit

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Grundlagen der Viktimologie
- Workshop OEG bzw. Soziales Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Mitarbeiterzertifikat Unterschiedliche Opfergruppen²

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Häusliche Gewalt
- Stalking
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- (Cyber)Mobbing (ab 2018)

Mitarbeiterzertifikat Betreuungsarbeit³

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Betreuungsarbeit
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung⁴
- Gesprächsführung⁵
- Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit (ab 2019)

Mitarbeiterzertifikat Gerichtsbegleitung

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Begleitung im Strafverfahren
- Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“ oder Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen⁸
- Gesprächsführung⁵

Mitarbeiterzertifikat Außenstellenleitungen

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Qualifizierungsseminar I für ASL
- Qualifizierungsseminar II für ASL
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung⁴

Mitarbeiterzertifikat Sonderaufgaben⁶

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Hospitationen
- Einführungs- und Orientierungsseminar
- Grundseminar
- Aufbauseminar
- Präventionsarbeit in der Außenstelle, alternativ Öffentlichkeitsarbeit, alternativ Fundraising und Mittelbeschaffung

Mitarbeiterzertifikat Umgang mit Großereignissen (ab 2019)⁷

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- Umgang mit Großereignissen
- Gesprächsführung⁵
- Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiterzertifikate für Mitarbeitende in der Onlineberatung und am Opfer-Telefon⁹

Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme

Außenstelle

Zeigen sich Menschen interessiert an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im WEISSEN RING, führt die Außenstellenleitung zunächst ein Gespräch über mögliche Formen der Zusammenarbeit. Um die praktische Arbeit des Vereins genauer kennenzulernen, begleiten die Interessierten die Außenstellenleitung oder erfahrene Mitarbeitende bei mindestens drei Opferbetreuungen in einem Zeitraum von drei Monaten bzw. bis zum Grundseminar. Bei einer einvernehmlichen Regelung über die Zusammenarbeit wird von Interessierten anschließend das Einführungs- und Orientierungsseminar und danach das Grundseminar besucht. Nach der Teilnahme an dem Grundseminar und weiteren positiven Gesprächen wird die Ernennung zum ehrenamtlichen Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS von den Landesvorsitzenden ausgesprochen.

Nach der Ernennung hat der Mitarbeitende innerhalb von zwei Jahren das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren.

Alle weiteren Seminare sind freiwillige Bildungsangebote des Vereins. Alle Mitarbeitenden sollen regelmäßig (mindestens ein Seminar pro Jahr) an Weiterbildungsseminaren teilnehmen. Vor allem in den Weiterbildungsseminaren zu Themen der Opferarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit, der Kriminalprävention und der Finanz- und Sachmittelbeschaffung (Fundraising) wird die praktische Arbeit in den Außenstellen im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches reflektiert.

Die Akademie empfiehlt ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach dem Aufbauseminar zunächst insbesondere den Besuch der Seminare:

- Gesprächsführung
- Betreuungsarbeit
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Grundlagen der Viktimologie

Opfer-Telefon

Die Auswahl der Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon erfolgt in mehreren Schritten.

Zunächst können sich Interessierte mittels eines Onlinefragebogens innerhalb des Bewerbungszeitraums bewerben. Ein geschultes ehren- und hauptamtliches Auswahlteam sichtet alle Bewerbungen und führt mit geeignet erscheinenden Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview. Anschließend werden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber zu einem digitalen Informationsabend eingeladen. Im letzten Auswahlschritt wird eine beobachtete Simulation eines Telefonats am Opfer-Telefon durchgeführt.

In diesen vier sehr unterschiedlichen Auswahlritten wird neben den erforderlichen Ressourcen (mindestens drei Stunden Zeit pro Woche, die Möglichkeit, ungestört zu Hause zu telefonieren, Internetzugang und IT-Kenntnisse sowie englische Grundkenntnisse) vor allem auf soziale Kompetenz, Empathie-, Reflexions- und Teamfähigkeit, psychische Stabilität sowie kommunikatives Geschick Wert gelegt.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Teilnehmenden zunächst eine zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an Grund- und Aufbauseminar. In einem zweiten Seminar, dem sog. Praxisseminar, liegt der Fokus auf Gesprächssituationen am Opfer-Telefon. In Kleingruppen führen die Teilnehmenden Telefonate mit Schauspielerinnen / Schauspielern, die definierte Opferrollen einnehmen. Im Anschluss werden die Gespräche gemeinsam reflektiert. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 18.

Onlineberatung

Die Auswahl der Onlineberaterinnen und Onlineberater erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren.

In einem ersten Schritt können sich Interessierte über einen Onlinefragebogen bestehend aus Angaben zur Person und der Verfassung einer Antwortmail für eine Mitarbeit in der Onlineberatung bewerben. Ein aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden bestehendes Auswahlteam sichtet die Bewerbungen und führt mit den geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview, in welchem vertiefende Nachfragen zur Bewerbung gestellt werden.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Informationsabend eingeladen und erhalten die Möglichkeit, sich ein erstes Bild vom WEISSEN RING und der Onlineberatung zu machen.

In der Onlinesimulation, als letztem Auswahlschritt, erhalten die Bewerberinnen und Bewerber erneut eine Mailanfrage, welche sie innerhalb einer 30-minütigen Zeitspanne beantworten müssen. Durch den Einsatz der Mailanfragen sollen bereits im Bewerbungsverfahren die Lese- und Schreibfähigkeit sowie die Fähigkeit eines schriftlichen Beziehungsaufbaus beurteilt werden. Außerdem achtet das Auswahlteam auf soziale Kompetenz, Empathiefähigkeit, eine gewisse Technik- und Internetaffinität sowie beraterische Vorerfahrungen.

Die Ausbildung zur Onlineberaterin bzw. zum Onlineberater beinhaltet ein zweitägiges Seminar zu den Methoden der

Onlineberatung, eine ebenfalls zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an das Grund- und Aufbau-seminar sowie einen Schulungsblock zum Umgang mit dem Beratungsportal. Zusätzlich finden digitale Selbstlernphasen statt. Bei erfolgreicher Teilnahme werden die Onlineberaterinnen und Onlineberater zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 20.

Zeugenbetreuungszimmer

Zeugenbetreuerinnen und Zeugenbetreuer sind ehrenamtliche Mitarbeitende, die an den Gerichtsstandorten im Land Bremen (Amts- und Landgericht Bremen, Amtsgericht Bremen Nord und Amtsgericht Bremerhaven) tätig sind. In eigens dafür ein- gerichteten Zeugenbetreuungs-zimmern räumen sie Zeuginnen und Zeugen die Möglichkeit ein, sich bis zum Aufruf in einem Bereich des Gerichtes aufzuhalten, zu dem Täterinnen / Täter keinen Zutritt haben. Auf Wunsch werden die Zeuginnen und Zeugen von den Mitarbeitenden auch während der Zeugenvernehmung vor Gericht begleitet. Dabei ist es den Zeugenbetreuenden erlaubt, direkt neben der Zeugin / dem Zeugen im Verhandlungssaal Platz zu nehmen (sog. Vertrauensperson). Die Mitarbeitenden stehen persönlich und telefonisch für Informationen rund um eine Aussage vor Gericht zur Verfügung.

Im Ladungsschreiben des Gerichts für Zeuginnen und Zeugen ist ein Schreiben beigelegt, das auf die Zeugenbetreuung des WEISSEN RINGS hinweist.

In den Standards für die Opferhilfe im WEISSEN RING wird der hohe Stellenwert der Aus- und Weiterbildung wie folgt beschrieben:

„Der erfolgreiche Abschluss der erforderlichen Ausbildung ist die Grundlage unserer Arbeit. Um stets auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse zu sein, bilden wir uns stetig weiter. Die Außenstellen sollen spezialisierte Mitarbeitende für besondere Aufgaben, Themen oder Einsatzbereiche (z. B. Zeugenbegleitung, häusliche Gewalt, Stalking, sexueller Missbrauch) haben.“

Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung und Notwendigkeit zur beständigen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden.

Seit 2018 ist die Aus- und Weiterbildung Satzungsziel des WEISSEN RINGS.

Organisatorische Vorgaben

Einführungs- und Orientierungsseminare sowie Grundseminare werden von den Landesverbänden organisiert. In der Regel werden jeweils zwei Seminare pro Jahr angeboten. Die Inhalte sind einheitlich vorgegeben, um die Arbeitsprinzipien des Vereins zu festigen. Dadurch wird eine gemeinsame Grundlage für alle weiteren Seminare geschaffen.

Neben den reinen Präsenzseminaren gibt es seit 2020 auch die Möglichkeit, sowohl das Einführungs- und Orientierungsseminar als auch das Grundseminar in digitaler Form im Selbststudium zu absolvieren. Diese Variante wird durch ein Präsenzseminar im Landesverband ergänzt, in dem die erlernten Inhalte durch praktische Übungen vertieft werden.

Möglich und gewünscht ist es, dass Interessierte Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen sowie Grundseminare in benachbarten Landesverbänden besuchen können, wenn im Wohnort-Landesverband eine Einführungs- / Orientierungsveranstaltung und / oder ein Grundseminar auf absehbare Zeit nicht angeboten werden.

Alle weiteren Seminare werden auf Bundesebene durch die WEISSER RING Akademie organisiert. Die Durchführung der Aufbau-seminare und der Weiterbildungsseminare erfolgt an fest eingerichteten Standorten.

Der WEISSE RING ist darum bemüht, seine Mittel verantwortungsvoll und möglichst effizient einzusetzen. Im Rahmen der Sitzung des Bundesvorstands vom 10./11.10.2025 wurde daher

entschieden, aus Gründen der Haushaltsdisziplin künftig keine Voranreisen zu Seminaren mehr zu buchen oder zu übernehmen.

Diese Entscheidung bedeutet konkret:

Eine Übernachtung vor dem offiziellen Seminarbeginn (z. B. bei weiter Anreise) wird ab sofort nicht mehr zentral organisiert und finanziert. Selbstverständlich steht es jeder und jedem frei, eine Voranreise individuell zu buchen – allerdings auf eigene Kosten. Mit diesem Schritt kehren wir zu Ortsbindungen bei der Seminaranmeldung zurück, d. h. eine Teilnahme ist in der Regel nur an Seminarstandorten in der Nähe des eigenen Wohnortes möglich.

Auch zukünftig wird sich die Akademie bemühen, die Seminarorte regional zu rotieren, sodass alle Regionen regelmäßig berücksichtigt werden. Das bedeutet allerdings auch, dass es vorkommen kann, dass ein bestimmtes Seminar in einem Jahr in einer weiter entfernten Region stattfindet. In solchen Fällen bitten wir um Verständnis dafür, dass eine Teilnahme eventuell erst im Folgejahr oder – bei Eigenübernahme der zusätzlichen Hotelkosten der Voranreise – an einem anderen Ort möglich ist.

Ausgenommen von dieser Regelung sind folgende Seminare:

- Qualifizierungsseminar I
- WS Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit
- WS Präventionsarbeit

In der Tabelle finden Sie die Seminarorte, die Ihrem WR-Land zugeordnet sind.

- **Augsburg (Bayern)**

Baden-Württemberg, Bayern-Süd, Bayern-Nord
(wenn näher zum Tagungsort)

- **Berlin**

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt

- **Dresden (Sachsen)**

Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin

- **Frankfurt/Main (Hessen)**

zentral angebotene Seminare

- **Fulda (Hessen)**

zentral angebotene Seminare

- **Göttingen (Niedersachsen)**

Niedersachsen, NRW/Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW/Westfalen-Lippe, Bremen

- **Jena (Thüringen)**

Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin

- **Lehrte (Niedersachsen)**

Niedersachsen, NRW / Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW / Westfalen-Lippe, Bremen

- **Mainz (Rheinland-Pfalz)**

zentral angebotene Seminare

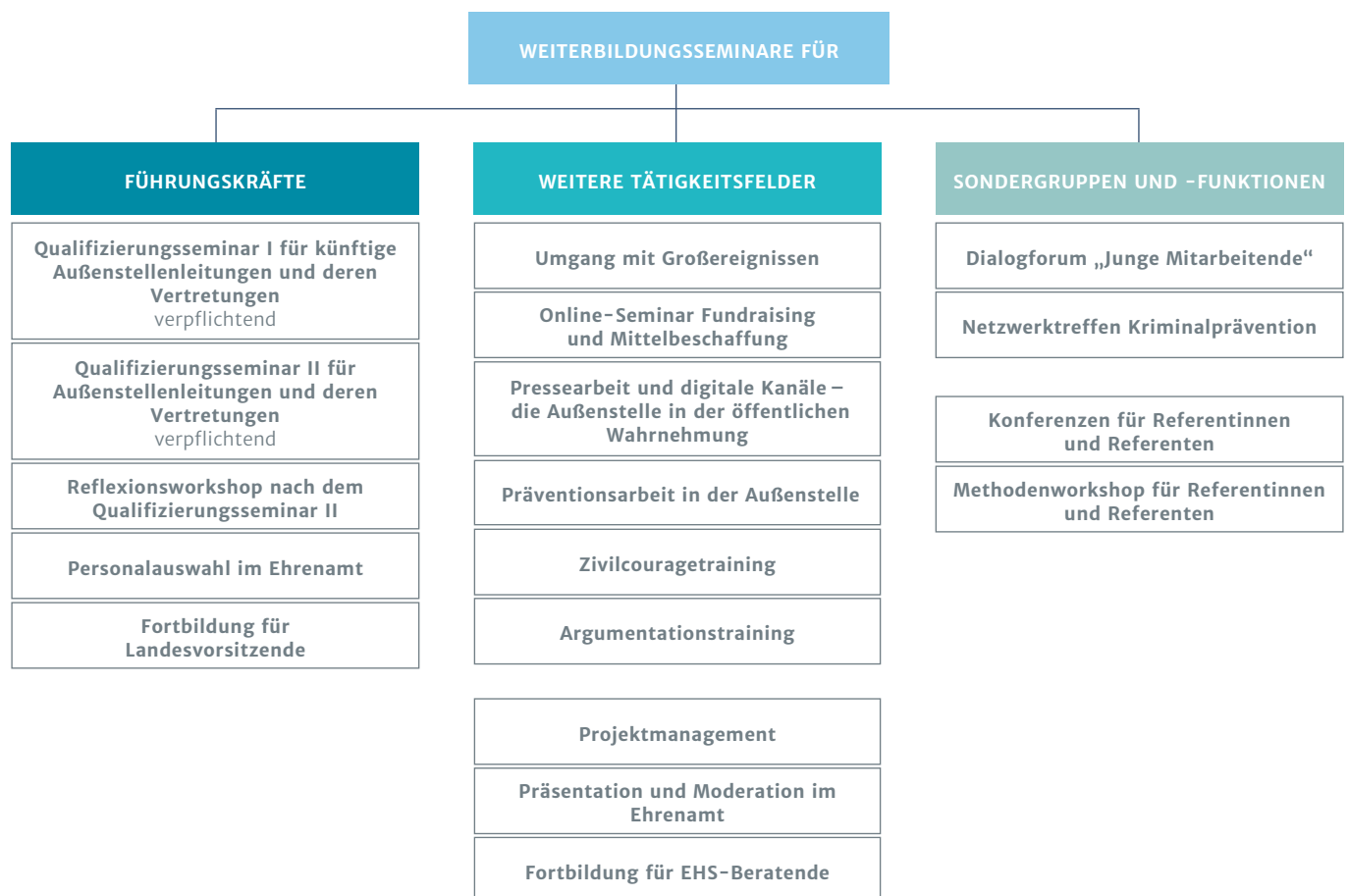
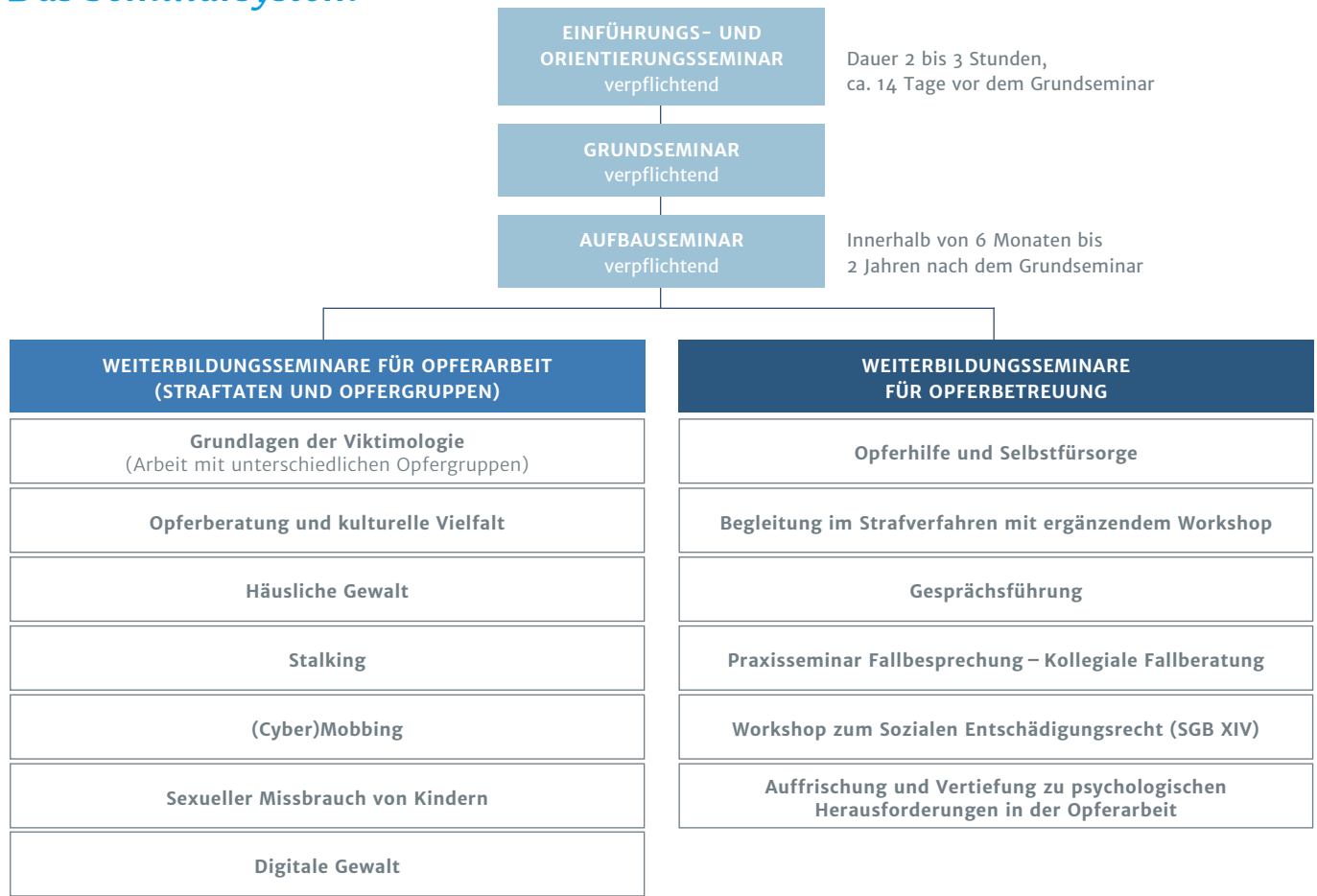
- **Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)**

Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-
Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
(Reg.-Bezirk Magdeburg)

- **Siegburg (Nordrhein-Westfalen)**

Hessen, NRW / Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland,
NRW / Westfalen-Lippe (wenn näher zum Tagungsort)

Das Seminarsystem



Grundqualifikation

Grundseminar

Grundlegende Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit

Zielgruppe

Das Grundseminar richtet sich an alle Interessierten, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben, am Einführungs- und Orientierungsseminar teilgenommen haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig ehrenamtlich im WEISSEN RING mitarbeiten möchten.

Zielsetzungen

Den Teilnehmenden werden im Seminar die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um selbstständig professionelle Opferarbeit leisten zu können. Sie lernen die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an sie als ehrenamtliche Mitarbeitende kennen.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen regen kollegialen Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau von internen Netzwerken zu anderen Außenstellen des Landesverbands.

Seminarinhalte

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Vielfalt der Arbeit im WEISSEN RING. Ihnen werden die einzelnen Abläufe im Verein aufgezeigt, und sie lernen die unterschiedlichen Formen der Opferhilfen kennen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Selbstverständnis in ihrer Rolle als Opferhelferin bzw. Opferhelfer und Lotsin bzw. Lotse.

Um den Teilnehmenden die notwendige Handlungskompetenz zur selbstständigen professionellen Opferarbeit zu vermitteln, werden gesetzliche Grundlagen (insbesondere zum Strafverfahren und zum Sozialen Entschädigungsrecht) sowie

materielle Leistungen des Vereins besprochen. An anschaulichen Fallbeispielen wird die Opferfallbearbeitung in Kleingruppen eingeübt.

Aus den Standards der Opferhilfe geht hervor, wie der WEISSE RING Opfern hilft und mit welcher inneren Haltung die Opferhelferinnen und Opferhelfer den Betroffenen begegnen. Die Opferhilfe des WEISSEN RINGS wird von der Idee getragen, uneigennützig Menschen zu helfen, die von Straftaten betroffen sind. Wir stehen auf der Seite der Betroffenen, achten und respektieren den Menschen in seiner Opfersituation und akzeptieren vorurteilsfrei seine Entscheidungen. Wir nehmen die Betroffenen in ihrer jeweiligen Lage und mit ihrem Lebensstil an. Wir unterstützen die betroffenen Menschen auf ihrem Weg und zeigen ihnen dabei Möglichkeiten auf, sich selbst zu helfen.

Wir verstehen uns als Lotsende im Hilfenetz, leisten Hilfe zur Selbsthilfe und wahren die notwendige Balance zwischen Nähe und Distanz.

U. a. werden folgende Inhalte behandelt:

- Voraussetzungen und Formen der Hilfe
- Opferfindung und Selbstverständnis als Opferhelferinnen und Opferhelfer
- Psychotraumatologie
- Kommunikation
- Selbstfürsorge
- Opferentschädigung, Opferrechte, Opferpflichten
- Beschwerdemanagement

Durchführung

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Grundseminar kann auch in digitaler Form absolviert werden. In diesem Fall wird das Selbststudium durch eine einführende Videokonferenz und ein verkürztes abschließendes Präsenzseminar ergänzt. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine und Orte 2026

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen. Bei Bedarf kann das Grundseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

Grundqualifikation

Aufbauseminar

Wissen vertiefen – Erweiterung der Basiskenntnisse

Zielgruppe

Die Seminare werden für alle ernannten Mitarbeitenden durchgeführt, die das Einführungs- und Orientierungsseminar sowie das Grundseminar absolviert haben.

Nach der Ernennung ist innerhalb von zwei Jahren, jedoch frühestens sechs Monate nach Besuch des Grundseminars das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren. Eine wiederholte Teilnahme nach einigen Jahren ist möglich.

Hinweis

Das Aufbauseminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielsetzungen

Das Aufbauseminar knüpft an die Inhalte des Grundseminars an und dient der Vertiefung sowohl theoretischer als auch praktischer Kenntnisse, die für die qualifizierte Ausübung der Tätigkeit als Opferhelferin oder Opferhelfer erforderlich sind. Hierzu zählen erweiterte Kenntnisse der juristischen Themen wie „Opferrechte im Strafverfahren“ und „Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten“ sowie praxisorientierte Übungen

zur Gesprächsführung und Kommunikation. Im Seminar werden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der gezielte Einsatz spezieller Unterstützungsangebote für Opfer vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Impulse, wie sie sich wirksam für die Belange von Opfern in der Öffentlichkeit einsetzen können. Auch der Bereich der Kriminalprävention wird thematisiert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch von Erfahrungen sowie der Reflexion der eigenen Arbeit. Zudem wird dazu angeregt, bestehende Netzwerke zu nutzen und die Zusammenarbeit mit anderen Außenstellen zu fördern.

Seminarinhalte

Die Arbeit innerhalb einer Außenstelle ist vielschichtig. In diesen Seminaren werden die grundlegenden Kenntnisse aus dem Grundseminar aufgegriffen und vertieft.

Dazu gehören u. a. folgende Inhalte:

- Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten
- Strafrechtlicher Opferschutz
- Kollegiale Fallberatung
- Kommunikation
- Erfahrungsaustausch durch Fallbesprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kriminalprävention
- Opfer-Telefon und Onlineberatung
- Beschwerdemanagement

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit jeweils ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Die ergänzenden Präsenzveranstaltungen beginnen samstagsmittags und enden sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Grundqualifikation

Ausbildung für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle Interessierten, die bereits das Auswahlverfahren des Opfer-Telefons erfolgreich durchlaufen haben.

Das Absolvieren der Ausbildung ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung am Opfer-Telefon ist in zwei Seminare gegliedert: ein digitales Grundseminar und ein Praxisseminar in Präsenz. Vor Beginn der Ausbildungsmodule erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zur Lernplattform Moodle mit ersten Inhalten des Grundseminars sowie einem Reader, in dem die Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert wird.

Im Grundseminar liegt der Fokus auf den theoretischen Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten und die Tätigkeit am Opfer-Telefon. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, dessen Ziele und Arbeitsweise sowie Hilfsmöglichkeiten. Hierbei wird insbesondere auf den Kontaktaufbau zu den Außenstellen hingewiesen. Zudem werden den Teilnehmenden Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen des Opfer-Telefons vermittelt. Das Praxisseminar legt als psychologisches Training zur Gesprächsführung die Grundlage für die praktische Arbeit am

Opfer-Telefon. Es vermittelt den Teilnehmenden Techniken und Modelle der Gesprächsführung sowie Werkzeuge zum Umgang mit Stress und zur Selbstfürsorge. Kernstück des Seminars sind Übungstelefonate mit Schauspielerinnen / Schauspielern anhand vorgegebener Anrufprofile sowie deren Nachbereitung unter Gesprächsführungs- und Opferhilfeaspekten. Im Anschluss an das Praxisseminar erhalten die Beratenden eine Handreichung für die Beratung am Opfer-Telefon mit Informationen für die praktische Tätigkeit.

Nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildungsseminare nehmen die Beratenden an einer digitalen IT-Schulung teil, um für die Tätigkeit am Opfer-Telefon auch bezüglich der technischen Aspekte bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ausbildungsinhalte:

- WEISSER RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Betroffenen von Straftaten
- Ausbildung und praktische Übungen zur Gesprächsführung am Telefon
- Stressmanagement und Selbstfürsorge
- Software- und Dokumentationsschulung

Wichtig

Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon.

Wichtige Anmerkung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

Teilnehmende

Das erste Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein. Das zweite Seminar findet in Kleingruppen mit jeweils ca. 10 Personen statt.

Seminarbeginn und -ende

Das Grundseminar beinhaltet eine Selbstlernphase und beide Seminare sind Wochenendveranstaltungen. Die IT-Schulung findet digital am Abend unter der Woche statt.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

Termine 2026

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben.

Weiterbildungsseminare

Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren

Die Weiterbildungsseminare bauen auf den Inhalten der Grund- und Aufbau-seminare sowie der praktischen Arbeit in der Außenstelle auf. Sie sind dafür eingerichtet, Mitarbeitende auf spezialisierte Aufgaben im Rahmen der Opferhilfe oder für weitere Aufgabenfelder des Vereins qualifiziert vorzubereiten.

Seminare zur Spezialisierung und zum Ausbau der Kompetenzen im Rahmen der Opferhilfe sind:

Opferarbeit

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Digitale Gewalt

Opferbetreuung (Begleitung und Kommunikation)

- Opferhilfe und Selbstfürsorge
- Begleitung im Strafverfahren
- Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“
- Gesprächsführung
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Führungskräfte

- Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- Personalauswahl im Ehrenamt
- Fortbildung für Landesvorsitzende

Weitere Tätigkeitsfelder

- Umgang mit Großereignissen
- Fundraising und Mittelbeschaffung
- Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Zivilcouragetraining
- Argumentationstraining
- Präsentationstraining
- Projektmanagement
- Präsentation und Moderation
- Fortbildung für EHS-Beratende

Sondergruppen und -funktionen

- Dialogforum „Junge Mitarbeitende“
- Netzwerktreffen Kriminalprävention
- Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Diese Seminare sind für Mitarbeitende oder Außenstellenleitungen vorgesehen, die innerhalb ihrer Außenstelle in Absprache mit der Außenstellenleitung selbstständig die entsprechende Aufgabe ausführen sollen.

Ausnahmen bilden das Seminar „Umgang mit Großereignissen“ sowie die Fortbildung für EHS-Beratende.

Das Seminar „Umgang mit Großereignissen“ richtet sich an die Landesvorsitzenden, an die vom Landesvorsitzenden ernannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse sowie an Mitarbeitende der Landesbüros.

Die Fortbildung für EHS-Beratende richtet sich an die Ehrenamtlichen, die die Ausbildung als EHS-Beratende absolviert haben.

Grundlagen der Viktimologie

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Viktimologie, die Lehre vom Opfer. Dabei werden verschiedene Personengruppen und ihre Viktimisierungsrisiken in den Blick genommen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik und setzen sich mit Hell- und Dunkelfeld auseinander. Letztlich findet eine Reflexion über allgemeine Vorurteile und den Umgang mit entsprechenden Opfergruppen statt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Allgemeine Informationen zum Thema Viktimologie
- Informationen über Opfergefährdung, Opferwerdung und Anzeigeverhalten
- Die drei Phasen der Viktimisierung
- Beleuchtung der verschiedenen Opfergruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene (m / w), Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Menschen

mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten)

- Netzwerkbildung und -pflege für die unterschiedlichen Opferbedürfnisse

Es wird häufig in Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Teilnehmenden können dabei ihre Erfahrungen austauschen.

Praktischer Nutzen

- Viel Raum für Opferfallbeispiele der Mitarbeitenden unter den Gesichtspunkten spezieller Opferhilfe
- Möglichkeit, einen gezielten Einblick in die Sorgen und Nöte mehrerer spezieller Opfergruppen zu erhalten

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg	16.01. – 18.01.
■ Dresden	06.03. – 08.03.
■ Fulda	12.06. – 14.06.
■ Rostock	23.10. – 25.10.

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

Kulturelle Sensibilität in der Opferhilfe – praxisorientierte Überprüfung und Einordnung von Reaktionen und Verhaltensmustern

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Mitarbeitende des WEISSEN RINGS können mit Opfern in Kontakt kommen, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder einen Migrationshintergrund haben. Das kann bedeuten, dass kulturelle Besonderheiten oder Vorstellungen vom jeweils anderen die Beratung beeinflussen. Erfolgreiche Opferarbeit bedeutet dann, die Gestaltung des Erstkontakts, den Vertrauensaufbau, die Darstellung der eigenen Rolle u. v. a. m. so zu gestalten, dass trotzdem eine gute Beziehung zwischen Beratenden und Kriminalitätsoffern entsteht. Beratende müssen die Aktionen und Reaktionen der Ratsuchenden deuten können und ihnen angemessene Angebote machen. Es kommt vor, dass sie verdolmetscht kommunizieren müssen. Das Seminar unterstützt darin, die Beratung vor diesem Hintergrund gemäß den Standards der Opferhilfe zu gestalten. Zu den Standards gehören beispielsweise Achtung, Respekt und Vorurteilsfreiheit gegenüber den Betroffenen; die Akzeptanz ihres Lebensstils und der Entscheidungen, die sie treffen; ihre Stärkung als Ziel der Beratungstätigkeit sowie das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Auseinandersetzung mit den konkreten Herausforderungen der Arbeit mit Betroffenen, die Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund haben, hilft dabei, diese Standards erfolgreich umzusetzen.

Das Training wird entsprechend der Angaben in Vorbereitungsbögen konzipiert. Mögliche Themen sind:

- Wie können wir selbstständig etwas über andere Kulturen lernen? – Wie wir uns voneinander einen „Eindruck“ machen und worauf wir dabei achten können
- Was ist an uns persönlich kulturell? – Reflexion der eigenen biografischen (kulturellen) Wurzeln und Biografie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Was können wir tun, um Fehler bei der Einschätzung von Personen und Situationen zu minimieren? – Sieben Grundsätze, KPS-Modell, Frühwarnsystem
- Welche menschlichen Denkweisen stehen uns im Weg bei der Einschätzung von Personen* aus anderen Kulturen? – Typische Fehleinschätzungen, professionelle Entscheidungsfindung
- Wie können wir mit unklaren interkulturellen Situationen zurechtkommen? – Strategien, Handlungsalternativen, Methoden

- Was hat Kultur mit Kriminalität und Staatsgewalt zu tun? – Kenntnisse und Überzeugungen der Teilnehmenden und ergänzende Perspektiven
- Was bedeutet das für meine Arbeitsaufgaben? – Zum Beispiel Gestaltung des Erstkontakts, Vertrauensaufbau, Gesprächsführung, Rollenklärung, Entwicklung von Hilfenetzen, Weitervermittlung, von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unterstützte Kommunikation ... (je nach Ergebnis der Erwartungsabfrage)
- Was haben wir erlebt? Was fordert mich aktuell? Was können wir daraus lernen? – Umgang mit herausfordernden Arbeitsaufgaben

Praktischer Nutzen

Sie ...

- werden sicherer im Umgang mit Kriminalitätsoffern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- wissen, wie Sie die Opfer* gemäß den Standards der Opferhilfe und dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken können.
- entdecken die Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, um Personen* besser einzuschätzen, und kennen typische Denkfehler, die Sie dabei vermeiden müssen.
- können sich leichter hineinversetzen in die Lage von Kriminalitätsoffern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- tauschen sich über typische Herausforderungen Ihrer Tätigkeit aus und entwickeln zielorientierte und kreative Lösungsansätze.
- werden sich darüber klar, ob Sie sich der besonderen Herausforderung stellen möchten, Kriminalitätsoffern mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund zu helfen.

* gemeint sind Kriminalitätsoffer mit Flucht- oder Migrationserfahrung/ Migrationshintergrund

Wichtig

Bei diesem Seminar werden vorbereitende Interviews, Vorabfragebögen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispiele, Kollegiale Fallberatung, Filmclips und praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Häusliche Gewalt

Erkennen, verstehen, helfen – Aufklärung über häusliche Gewalt

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar zeigt den speziellen Prozess von Gewalt im sozialen Nahraum (häusliche Gewalt) auf und erläutert dessen Ursachen und Wirkungen. Die Teilnehmenden erhalten Handlungsempfehlungen für die Beratung und Betreuung der Opfer und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen in ihrer Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer auseinander.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zu Ablauf und Struktur „Häuslicher Gewalt“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Hilfemöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Hilfestellung im besonderen Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt
- Das Seminar gibt den Helferinnen und Helfern Hilfestellung, mit dieser für sie oft belastenden Situation umzugehen
- Das Seminar bietet Erklärungsansätze, warum Opfer oft nicht die Kraft haben, eine Anzeige zu erstatten

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg	21.03. – 22.03.
■ Dresden	19.09. – 20.09.
■ Rostock	24.01. – 25.01.
■ Siegburg	12.12. – 13.12.

Stalking

Schutz und Unterstützung für Betroffene

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ursachen und Wirkungen des Stalkings werden erläutert. Auf die spezielle Gefahrensituation für Opfer und Opferhelferin / Opferhelfer wird intensiv eingegangen. Rechtliche Möglichkeiten werden aufgezeigt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Stalking
- Täterprofile
- Gefahrenrisiko von Stalking für Opfer und HelferIn bzw. Helfer
- Eingriffs- und Hilfemöglichkeiten
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Praktische Hinweise für die Betreuungsarbeit
- Hintergrundinformationen zu den Handlungsmotivationen der Täterinnen und Täter
- Interventionsmöglichkeiten für Opfer und Helferinnen / Helfer

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Fulda	28.03. – 29.03.
■ Rostock	05.09. – 06.09.

(Cyber)Mobbing

Von Mobbing bis Cybermobbing – Strategien zur Prävention und Unterstützung von Betroffenen

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

In dem Seminar wird den Teilnehmenden zunächst Hintergrundwissen zur Thematik Mobbing und Cybermobbing vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die strafrechtlichen Bestimmungen. In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Opferfällen von (Cyber)Mobbing erarbeitet.

Dies bedeutet konkret:

- Welche Bedürfnisse haben (Cyber)Mobbingopfer?
- Welche Beratungsansätze sind im Umgang mit (Cyber) Mobbingopfern sinnvoll?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen kann ich als Opferhelferin oder Opferhelfer geben?

In einem letzten Schritt beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Präventionsansätzen für (Cyber)Mobbing.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Gruppenphänomene, Mobbingssystem, Verlauf von Mobbing etc.
- Motive der Täterinnen und Täter, Besonderheiten von Opfern
- Folgen für Opfer
- Orte, Situationen, an / in denen (Cyber)Mobbing entsteht / stattfindet (Schule, Arbeitsplatz)
- Präventionsstrategien

Praktischer Nutzen

- Besseres Verständnis der Bedürfnisse der Opfer von (Cyber)Mobbing
- Hilfestellungen im besonderen Umgang mit dieser Opfergruppe

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Augsburg

Hybrid: 01.06.* Beginn E-Learning, 27.06.–28.06. Präsenz

■ Jena

Hybrid: 19.10.* Beginn E-Learning, 14.11.–15.11. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-(Cyber)Mobbing).

Sexueller Missbrauch von Kindern

Effektive Hilfe – Hintergründe verstehen und Betroffene fachkundig lotsen

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Im Seminar wird das Phänomen der Beeinflussung von kindlichen Opfern sexualisierter Gewalt und deren sozialem Umfeld (vornehmlich Mütter) sowie der psychische Druck, der auf ihnen lastet, erläutert. Unter diesen Gesichtspunkten werden Möglichkeiten und Grenzen der Beratung und Betreuung durch die Opferhelferinnen und Opferhelfer thematisiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Strafrechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Verlauf des „Sexuellen Missbrauchs“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Die Situation der Eltern
- Hilfsmöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Verständnis für das Beziehungsgeflecht zwischen Täterin / Täter, Opfer und Angehörigen
- Kenntnisse über Ängste, Nöte und Schamgefühl der beteiligten Personen
- Hilfestellung für Helferinnen und Helfer, mit der oft sehr belastenden Situation umzugehen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ August	04.09. – 06.09.
■ Jena	17.04. – 19.04.
■ Siegburg	23.01. – 25.01.

Digitale Gewalt

Erkennen, verstehen und Betroffene wirkungsvoll unterstützen

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS teilnehmen. Ebenso richtet sich das Seminar an Beratende des Opfer-Telefons und der Onlineberatung, die sich für die Auswirkungen digitaler Gewalt auf Betroffene sensibilisieren und ihre Handlungskompetenz erweitern möchten.

Seminarinhalte

Im Seminar wird das Phänomen der digitalen Gewalt dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf Hassrede als Form der Digitalen Gewalt liegt: von ihrer Definition und den spezifischen Erscheinungsformen bis hin zu den Auswirkungen auf Betroffene und die Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Beratungspraxis und dem Aufbau von Resilienz sowohl bei Betroffenen als auch bei beratenden Personen. Konkrete Fallbeispiele, rechtliche Grundlagen und technische Präventionsmaßnahmen bieten praxisnahes Wissen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Formen, Dynamiken und Auswirkungen digitaler Gewalt
- Rechtliche Einordnung: Was ist strafbar? Was kann gemeldet werden?
- Besonderheiten sozialer Netzwerke im Kontext digitaler Gewalt
- Handlungsmöglichkeiten: Melden, Beweissicherung, Counterspeech
- Beratung und Begleitung von Betroffenen
- Präventionsstrategien und Schutz der eigenen digitalen Identität
- Resilienz und Selbstschutz für Helfende
- Austausch und Reflexion realer Beratungsfälle

Praktischer Nutzen

- Sensibilisierung für die Formen und Folgen digitaler Gewalt
- Erkennen von Handlungsspielräumen im Netz und in der Beratung
- Sicherheit im Umgang mit Betroffenen und in der digitalen Kommunikation
- Konkrete Werkzeuge und Strategien zur Unterstützung und Prävention
- Stärkung der eigenen psychischen Widerstandskraft im Umgang mit belastenden Fällen

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Berlin	14.11. – 15.11.
■ Siegburg	09.05. – 10.05.

Opferhilfe und Selbstfürsorge

Souverän in der Opferarbeit – Psychotraumatologie und Selbstfürsorge im Fokus

Vorbemerkungen

Dieses Weiterbildungsseminar bildet ein Kernstück unseres Seminarangebotes. Hier geht es ganz konkret um Ihr Hauptanliegen als Opferhelferin oder Opferhelfer, die Betreuung und Unterstützung von Opfern. In dem Seminar erhalten Sie in vielen praktischen Übungen Rüstzeug an die Hand, das Ihnen in der Opferarbeit hilfreich sein wird und Sie darin bestärkt, Opfergespräche professionell und souverän zu führen.

Neben Kenntnissen aus der Psychotraumatologie und Einblicken in die ressourcenorientierte Opferarbeit reflektieren Sie Ihre Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer und üben Gesprächssituationen in der Opferbetreuung.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars bildet die Stärkung Ihrer individuellen Situation als Opferhelferin oder Opferhelfer. Darin befassen Sie sich mit Elementen der Selbstfürsorge und Psychohygiene.

Wie in allen Weiterbildungsseminaren der WEISSER RING Akademie sind Sie eingeladen, eigene Opferfälle einzubringen und im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu besprechen.

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Die psychosoziale Betreuung nimmt innerhalb der Opferarbeit eine bedeutende Rolle ein. Wesentlich ist hierbei, die Ressourcen des Opfers zu erkennen, um effektive „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten zu können. Die Helferinnen und Helfer sollen erkennen, dass erfolgreiche Betreuung als Zyklus von „Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden“

zu verstehen ist, und lernen, dieses Wissen zu nutzen. Zum Schutz der eigenen Person ist es für die Opferhelferin und den Opferhelfer wichtig, die Balance zwischen Nähe und Distanz in der Betreuungsarbeit aufzubauen und zu halten. Das Seminar ist gekennzeichnet von häufiger Gruppenarbeit und individuellem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Psychotraumafolgestörungen, Symptome, Reaktionen
- Nutzen der Ressourcen des Opfers
- Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden
- Umgang mit belastenden Betreuungssituationen
- Vorstellung von Stabilisierungs- und Entspannungstechniken
- Gruppenarbeit mit intensivem Erfahrungsaustausch
- Aufklärung über die Gefahren einer „Ansteckung“

Praktischer Nutzen

- Lernen, die professionelle Distanz als Opferhelferin oder Opferhelfer zu wahren und Selbstfürsorge zu betreiben
- Kenntnis über den idealtypischen Ablauf einer Betreuungssituation

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- Rostock 27.02. – 01.03.
- Siegburg 17.04. – 19.04.

Begleitung im Strafverfahren

Starke Begleiter – Kompetente Hilfe für Betroffene vor Gericht

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gerade in der Betreuung der Opfer und in der Begleitung im Strafverfahren stehen Sie als ehrenamtliche Mitarbeitende stärker in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Umso wichtiger ist hier professionelles Auftreten. Um diese besonderen Anforderungen souverän zu meistern, wurde das Seminar „Begleitung im Strafverfahren“ entwickelt. Das Seminar bereitet Sie darauf vor, Opfern als kompetente Ansprechpartnerin oder kompetenter Ansprechpartner vor, während und nach dem Strafprozess zur Verfügung zu stehen und menschlichen Beistand zu leisten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtliche Aspekte im Schutz von Opferzeuginnen und -zeugen
- Kommunikative Ansätze zur Vorbereitung der Opferzeuginnen und -zeugen auf ihre Rolle im Strafverfahren
- Grundelemente der Psychotraumatologie
- Entstehung von Ängsten und der Umgang damit
- Übungen zur Vorbereitung auf den Strafprozess

Praktischer Nutzen

- Ängste der Opfer kennen und Hilfestellungen anbieten können
- Opfern aufzeigen können, wie sie möglichst positiv mit der Belastung umgehen
- Opfer auf die Rolle als Zeugin / Zeuge vor Gericht vorbereiten können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

- Dresden 12.06. – 14.06.
- Lehrte 13.03. – 15.03.

Besonderheit

Zur Vertiefung der Themen dieses Weiterbildungsseminars ist ein Workshop eingerichtet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Gesprächsführung

Zuhören, verstehen, begleiten – Effektive Gesprächsführung in der Opferhilfe

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gespräche bilden die Grundlage erfolgreicher Opferarbeit. Nach Gesprächen – vor allem mit Opfern in einer Betreuungssituation – stellt sich so manches Mal das Gefühl ein, dass etwas im Gespräch hätte passender formuliert oder eine Frage anders hätte gestellt werden können. Um diese Situationen für die Opferbetreuung analysieren und verbessern zu können, gibt das Seminar Hilfestellungen, zeigt Hintergründe auf und vermittelt Methoden, mit denen „gestörte Gespräche“ wieder aufgenommen werden können.

Grundsätzlich sind die Kenntnisse des Seminars auch auf private oder berufliche Kontexte zu übertragen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Aufzeigen von Analysemöglichkeiten eines Gesprächs
- Vermittlung eines Ressourcen-Ansatzes in der Betreuungsarbeit
- Vermittlung von Strategien zur Veränderung des Gesprächsklimas
- Informationen zu Aspekten der Wahrnehmung aus Sicht des Opfers und der Mitarbeitenden / Beratenden
- Techniken in der Gesprächsführung

Praktischer Nutzen

- Kenntnisse, wie die Gesprächsatmosphäre positiv gestaltet werden kann
- Lernen, schwierige Gespräche durch Fragetechniken steuern zu können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt und videografiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Die Videoaufnahmen werden innerhalb des Seminars wieder gelöscht.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Göttingen	20.03. - 22.03.
■ Jena	28.08. - 30.08.

Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

Erfahrung teilen, Lösungen finden – Die Macht der Kollegialen Fallberatung

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle ernannten Außenstellenleitungen, stellvertretende Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden.

Hinweis

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Beispiele aus ihrer praktischen Opferarbeit zum Seminar mitzubringen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet Fallbesprechungen unter dem Fokus der Einhaltung der Standards der Opferhilfe an. Hier sollte – vergleichbar mit dem Reflexionsworkshop für ASL – eine Fallbesprechung unter den Aspekten der Selbstreflexion, der Balance von Nähe und Distanz, der Psychohygiene mit der Methode der Kollegialen Fallberatung bearbeitet werden.

Die hohe Wertigkeit der Methode spiegelt sich in den Standards der Opferhilfe im WEISSEN RING:

„Die hohe Qualität unserer Arbeit gewährleisten die Außenstellenleiter durch regelmäßige Besprechungen und Selbstreflexion. Dazu nutzen Sie die Methode der Kollegialen Fallberatung und Supervision.“

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Einführung in die „Kollegiale Fallberatung“
- Abgrenzung der „Kollegialen Fallberatung“ zur Supervision
- Ablauf der Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Übungen zur Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Techniken in der Gesprächsführung

Praktischer Nutzen

- Schwierige Fälle und belastende Situationen können strukturiert aufgearbeitet werden
- Monatliche Fallbesprechungen können dadurch effektiver gestaltet werden

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde. Nach dem Beschluss des Bundesvorstandes vom 26.03.2018 ist das Seminar ein Pflichtseminar für alle Außenstellenleitungen.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Berlin	07.02. – 08.02.
■ Lehrte	30.05. – 31.05.

Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits Antragstellungen zum Sozialen Entschädigungsrecht begleitet haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Opfern die Grundzüge des Sozialen Entschädigungsrechts, insbesondere mögliche Ansprüche, zu erläutern. Sie lernen das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch kennen und werden über typische Fallstricke und Ablehnungsgründe informiert. Anhand verschiedener Fälle sollen die bereits im Aufbauseminar erworbenen und im ersten Teil des Workshops erhaltenen Kenntnisse auf die Beratungssituation in Rollenspielen angewandt werden.

Informationsteil:

- Hintergründe und Ziele des Sozialen Entschädigungsrechts
- Gesetzliche Voraussetzungen
- Leistungen
- Gang des Antragsverfahrens
- Rechtshilfen durch den WEISSEN RING
- Altfälle: Was ist zu beachten?

Übungsteil:

- Üben der Beratungssituation
- Besprechung von aus den Außenstellen mitgebrachten Fällen

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Aufbauseminar
- Trainieren der Beratungssituation
- Gelegenheit, eigene Fälle zu besprechen

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie

die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2026

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

■ Fulda	17.01. – 18.01.
■ Göttingen	25.04. – 26.04.
■ Lehrte	05.12. – 06.12.

Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Effektiv unterstützen – Kompetenz im Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ehrenamtliche Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, auch Menschen zu beraten, die psychisch auffällig sind. Dabei versuchen sie herauszufinden, ob eine Straftat vorliegt oder ob die Inhalte wahnhaft sind. Psychisch kranke Menschen haben ein erhöhtes Risiko, Opfer einer Straftat zu werden. Deshalb ist es wichtig, diese Menschen ernst zu nehmen, aber auch zu klären, ob sie wirklich Opfer einer Straftat wurden. Handelt es sich nicht um ein Opfer einer Straftat, wird der Hilfesuchende an die für ihn richtige Stelle weitervermittelt.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Psychotraumatologie – Auffrischung für die Belange in der Außenstelle, am Telefon und in der Onlineberatung
- Umgang mit psychisch kranken Menschen
- Umgang mit Suizidalität und hilfreiche Netzwerke
- Psychisch belastete Hilfesuchende verstehen und angemessen versorgen
- Test der eigenen Kompetenz im persönlichen Gespräch, am Telefon oder in der Onlineberatung
- Balance zwischen Nähe und Distanz

In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Beratung von psychisch belasteten und / oder auffälligen (Opfer-)Fällen erarbeitet. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass in den praktischen Übungen Schauspielerinnen / Schauspieler zum Einsatz kommen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung von Kenntnissen bezüglich der Psycho-traumatologie und der möglichen Traumafolgestörungen
- Hilfestellung im besonderen Umgang mit traumatisierten Opfern
- (Konkrete) Handlungsempfehlungen und Beratungsansätze im Kontakt mit psychisch auffälligen Opfern und Hilfesuchenden
- Informationen bzw. Adressen möglicher Anlaufstellen für psychisch kranke Menschen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

■ Mainz 24.01. – 25.01.
10.10. – 11.10.

Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Ehrenamtliche Führungskompetenzen erwerben – Aufgaben und Strategien als Außenstellenleitung

Zielgruppe

Diese Seminarform ist für neu zu ernennende Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen eingerichtet. Die Teilnahme an diesem Qualifizierungsseminar ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung oder Stellvertretung verpflichtend.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar I wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Zum Start der E-Learning-Phase, i. d. R. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung, findet online eine Begrüßungskonferenz statt (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Vielfältige Aufgaben kommen auf die zukünftigen Außenstellenleitungen zu. Von der ersten Kontaktaufnahme der Opfer und der Verteilung der Fälle auf die Mitarbeitenden über die Erfüllung der Satzungsziele „Öffentliches Eintreten für die Opfer“, „Finanz- und Sachmittelbeschaffung“, „Kriminalprävention“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ bis hin zu allen dazugehörigen administrativen Aufgaben und der Kommunikation mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Hierfür sind Kenntnisse in allen Bereichen notwendig, die dieses Seminar vermittelt. Weiterhin gibt das Seminar Hilfestellung bei der Auswahl von Mitarbeitenden und Einsatzmöglichkeiten nach deren Fähigkeiten und Kenntnissen. Das Seminar zeigt den Außenstellenleitungen Möglichkeiten auf, Aufgaben an geeignete

Mitarbeitende zu delegieren, um sich selbst ausreichend Zeitkapazitäten für die Aufgaben der Außenstellenleitung vorbehalten zu können.

Um die Führungsaufgaben verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung, Auswahl und Führung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Diskussionen zur praktischen Arbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle
- Abwicklung der Opferarbeit als Außenstellenleitung
- Straf- / sozialrechtliche Fragestellungen
- Umsetzungshilfen für die Aufgaben in den Satzungszielen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kriminalprävention
- Hintergründe zur Finanzsituation des Vereins
- Organisatorische Hilfen für die Leitung einer Außenstelle
- Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Klärung der neuen Rolle in der Außenstelle als Außenstellenleitung
- Praktische Handlungsempfehlungen für alle Bereiche der Außenstelle

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars I ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird jeweils mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

■ Mainz

Hybrid: 12.01.* Begrüßungskonferenz, 07.02.-08.02. Präsenz
Hybrid: 23.03.* Begrüßungskonferenz, 18.04.-19.04. Präsenz
Hybrid: 24.08.* Begrüßungskonferenz, 19.09.-20.09. Präsenz
Hybrid: 25.10.* Begrüßungskonferenz, 21.11.-22.11. Präsenz

* Start Begrüßungskonferenz (online), anschließend 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning, abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar I).

Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

Außenstellenleitungen stärken – Führungskompetenzen praxisorientiert erwerben, auffrischen, erproben

Zielgruppe

Dieses Seminar ist für Außenstellenleitungen und stellvertretende Außenstellenleitungen verpflichtend. Es sollte innerhalb von zwei Jahren nach Besuch des Qualifizierungsseminars I besucht werden.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar II wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Die Qualität der Außenstelle ist nur so gut wie die Qualität der Mitarbeitenden. Deshalb ist die zentrale Aufgabe einer Außenstellenleitung die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden. Das Seminar gibt den Teilnehmenden Handlungssicherheit auf diesem Gebiet. Im Seminar werden Methoden zur Auswahl von Mitarbeitenden, zum Führen von Vorstellungsgesprächen und Mitarbeitergesprächen sowie zur wertschätzenden Absage an Interessierte oder wertschätzenden Trennung von Mitarbeitenden geübt. Weiterhin werden Hilfestellungen gegeben zur Lösung von Konfliktsituationen mit Mitarbeitenden und zur professionellen Führung von Mitarbeitergesprächen.

Um die Führungsaufgabe verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Auswahlkriterien und deren Anwendung
- Auswahlgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten hinsichtlich einer speziellen ehrenamtlichen Tätigkeit
- Absage an nicht geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und Verabschiedung von Mitarbeitenden
- Bedeutung von Mitarbeitergesprächen
- Methode zur Nutzung von kreativen Ansätzen in der Kollegialen Fallbesprechung
- Qualitätssicherung der AS Arbeit / Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Praxistipps für die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden
- Erlernen von Techniken zur Personalführung und Hilfen zum Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars II ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar sowie das Qualifizierungsseminar I absolviert wurden.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2026

■ Göttingen

Hybrid: 02.02.* Beginn E-Learning, 27.02.-01-03. Präsenz

Hybrid: 17.08.* Beginn E-Learning, 11.09.-13.09. Präsenz

■ Siegburg

Hybrid: 08.06.* Beginn E-Learning, 03.07.-05.07. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 3-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar II).

Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II

Mitarbeiterführung reflektieren – Erfahrungen teilen

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen teilnehmen, die zuvor das Qualifizierungsseminar II für ASL besucht haben. Der Besuch des Qualifizierungsseminars II sollte ca. ein Jahr zurückliegen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden haben sich im Qualifizierungsseminar II mit dem Themenkomplex der Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden auseinandergesetzt und in der Folgezeit sicherlich versucht, das Gelernte in ihrer Außenstelle auszuprobieren, und vielleicht sogar Verschiedenes in ihre Arbeitsabläufe integriert.

Mit diesem Workshop möchten wir den Teilnehmenden die Gelegenheit geben, sich mit anderen Außenstellenleitungen über ihre Erfahrungen in den o. g. Themenfeldern auszutauschen und interne Netzwerke zu bilden.

Besonderheit

Die Teilnehmenden sind in der Vorbereitung auf den Workshop aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Inhalte aus dem Themenkomplex Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Austausch mit anderen Außenstellenleiterinnen und Außenstellenleitern
- Lernen an Best-Practice-Beispielen

Wichtig

Der Reflexionsworkshop sollte mit mindestens einem Jahr Abstand zum Qualifizierungsseminar II besucht werden.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit max. 12 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2026

■ Berlin	28.03. – 29.03.
■ Lehrte	07.11. – 08.11.

Personalauswahl im Ehrenamt

Qualität vor Quantität – Die richtige Auswahl für Ihre Außenstelle

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, die ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Durchführung professioneller Bewerbungsgespräche verbessern möchten.

Hinweis

Wir empfehlen, dieses Seminar zeitnah im Anschluss an das Qualifizierungsseminar II zu besuchen.

Seminarinhalte

Vielfältige Erfahrungen führen zu der Erkenntnis, dass die Personalauswahl im Ehrenamt von zentraler Bedeutung ist. Die Einführung dieses Seminars stellt eine wichtige Ergänzung zum Qualifizierungsseminar II dar, weil diese Inhalte dort aus Zeitgründen nur angerissen werden können und somit zu kurz kommen.

Mit dem Seminar möchten wir den Teilnehmenden Rüstzeug an die Hand geben, den Selbstauskunftsbogen als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch mit den Interessierten zu nutzen, und ihnen durch Übungen Sicherheit vermitteln, um auch nach bestimmten individuellen Sachverhalten zu fragen.

Besonders bezüglich des Personenkreises ehemaliger Opfer, die sich um das Ehrenamt bewerben, trägt der Verein Verantwortung nach innen und außen.

Besonderheit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Vorbereitung aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen, die im Seminar in praktischen Übungen aufgegriffen werden können.

Praktischer Nutzen

- Einsatz des Selbstauskunftsbogens als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch
- Wertschätzende Bewerbungsgespräche auf Augenhöhe führen
- Verletzungsfreie Formulierungen von Fragen nach biografischen Besonderheiten
- Verletzungsfreie Formulierungen von Ablehnungen von Bewerberinnen und Bewerbern
- Kollegialer Austausch und Reflexion

Wichtig

Der Besuch dieses Seminars ist nur möglich, wenn zuvor das Qualifizierungsseminar II besucht wurde.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 15 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Berlin 10.10. – 11.10.

Umgang mit Großereignissen

Koordination in Ausnahmesituationen – Effektive Maßnahmen für große Herausforderungen

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse, an Landesvorsitzende und an Mitarbeitende der Landesbüros.

Seminarinhalte

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Erfahrungen zur praktischen Umsetzung der im Leitfaden für Großereignisse beschriebenen Abläufe und Aufgabengebiete der beteiligten Stellen und Personen vermittelt. Auf diese Weise soll eine zügige und opferbedürfnisgerechte Arbeit des WEISSEN RINGS gewährleistet werden. Daher richtet sich das Seminar nicht nur an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse der WR-Länder, sondern auch an Landesvorsitzende und Mitarbeitende in den Landesbüros.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Unterschiede zwischen Amokläufen und terroristischen Gewalttaten
- Rechtliche Grundlagen
- Organisatorische Möglichkeiten des WEISSEN RINGS
- Notwendigkeit der Dokumentation
- Aufgaben der Koordinatoren und Koordinatorinnen, der Landesbüros und der Landesvorsitzenden
- Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle

- Notwendigkeit der Netzworkebildung und Hilfemöglichkeiten außerhalb des WEISSEN RINGS
- Umgang mit Großspenden und Benefizveranstaltungen sowie Pressearbeit
- Entlastungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachsorge der Opfer

Praktischer Nutzen

- Rasche Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur im Landesverband zur Bewältigung des erhöhten Arbeitsaufkommens während und nach einem Großereignis
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit abgestimmter und gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung einer sinnvollen und vollständigen Dokumentation im Landesbüro
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der

WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Mainz 16.10. – 18.10.

Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung

Zielgruppe

Das digitale Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die in der Außenstelle für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ und / oder „Fundraising“ zuständig sind. Da der WEISSE RING e. V. sich zu 90 Prozent aus Spenden finanziert, ist die Bindung von Spendenden und Mitgliedern und die Gewinnung neuer Unterstützender elementar für die praktische Arbeit.

Seminarinhalte

In dem Online-Seminar erfahren die Teilnehmenden, was unter Fundraising (Finanz- und Sachmittelbeschaffung) zu verstehen ist, und erhalten einen Überblick über den deutschen Spendenmarkt. Sie erfahren, welche Bereiche des Fundraisings der WEISSE RING abdeckt, wo sie innerhalb der Bundesgeschäftsstelle Hilfe finden und welche Zielgruppen mit welchen Maßnahmen angesprochen werden. Sie erhalten Einblick in die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und was mit Blick auf die Datenschutzbestimmungen zu beachten ist. Ebenfalls lernen die Teilnehmenden, wie sie selbst als ehrenamtliche Mitarbeitende vor Ort Spenderinnen und Spender finden und längerfristig binden können. Ihnen werden verschiedene Möglichkeiten und Maßnahmen vorgestellt, über die Spenden erfolgreich eingeworben werden können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Fundraising in der Bundesgeschäftsstelle
- Spendenmarkt und Zielgruppen
- Formen der Mittelbeschaffung
- Der Akquisitionsprozess
- Steuerrechtliche Aspekte und Abgrenzungen
- Fundraising-Aktivitäten vor Ort
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Wissen um die Fundraising-Bereiche und ihre Bearbeitung
- Tipps und Tricks zur Ansprache von möglichen Spenderinnen und Spendern und Argumente, um diese zu überzeugen
- Hinweise, welche Spenden in welcher Form wie eingeworben werden können

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 10 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar startet freitagnachmittags mit einer ca. einstündigen digitalen Live-Begrüßungskonferenz mit allen Teilnehmenden. Die Teilnehmenden haben dann drei Wochen Zeit, um die Seminarinhalte eigenständig durchzuarbeiten. Nach der E-Learning-Phase werden in einer

Live-Abschlusskonferenz die Übungen besprochen und offene Fragen geklärt sowie ein Fazit gezogen.

Seminargebühren

Das Seminar ist gebührenfrei.

Termin 2026

Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.

Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle verantwortlich übernehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING ist auf öffentliche Aufmerksamkeit existenziell angewiesen. Kriminalitätsoffer müssen ihn kennen, ebenso Spendende, Behördenmitarbeitende, Polizistinnen und Polizisten, Politikerinnen und Politiker. Der Verein muss deshalb präsent sein in der Medienlandschaft. Dazu trägt eine kontinuierliche und fundierte Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle wesentlich bei. Nur wer vor Ort entsprechend gut aufzutreten weiß, kann Resonanz in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik finden. Das ist eine zunehmend herausfordernde und spannende Aufgabe, weil sich die Medienlandschaft aktuell rasant verändert. Was jahrelang zuverlässig funktionierte, erreicht heute immer weniger Öffentlichkeit; gleichzeitig eröffnen sich ganz neue Wege in den digitalen Medien. Das Seminar vermittelt das notwendige Handwerkszeug für diese Tätigkeit.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle
- Zusammenwirken von Außenstelle, Landesbüro und Bundesgeschäftsstelle
- Einbeziehung von Opfern in die Öffentlichkeitsarbeit
- Generelle Arbeitsweisen von Printmedien, TV und Hörfunk
- Internet / Intranet
- Social Media
- Medien im Wandel: Welche Zielgruppe erreicht der WEISSE RING auf welchen Kanälen? Und welche sind zielführend?

Praktischer Nutzen

- Tipps und Tricks zur Aufbereitung von Pressemitteilungen und zum Umgang mit der örtlichen Presse
- Themenfindung für Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Basiskenntnisse im Umgang mit dem Computer werden in diesem Seminar vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Mainz

Hybrid: 16.11.* Beginn E-Learning, 12.12.-13.12. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Pressearbeit).

Präventionsarbeit in der Außenstelle

Sicherheit beginnt vor der Tat – Lokale Maßnahmen gegen Kriminalität

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Welchen Beitrag zum Rückgang von Kriminalität können wir als Opferhilfsorganisation leisten? Dies erreichen wir durch kontinuierliche und fundierte Präventionsarbeit in unseren Außenstellen. In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wird sich nachhaltig gegen Kriminalität eingesetzt und das Sicherheitsgefühl in der Region gestärkt.

In diesem Seminar werden wesentliche Strategien und Methoden, um die Präventionsarbeit in den Außenstellen erfolgreich zu gestalten, vermittelt. Doch wie genau kann Präventionsarbeit in den Außenstellen aussehen? Welche

Tipps und Tricks können dabei helfen, Herausforderungen, wie unterbesetzte Außenstellen und fehlende Ressourcen, vor Ort zu begegnen? Das Seminar beschäftigt sich mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen und gibt den Teilnehmenden das notwendige Handwerkszeug an die Hand, um die Präventionslandschaft in den Außenstellen aktiv zu gestalten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen der Präventionsarbeit in den Außenstellen und im Landesverband
- Tipps und Tricks zur Entwicklung von Ideen für Präventionsaktivitäten
- Geldmittelbeschaffung für Präventionsaktivitäten
- Zusammenwirken mit Netzwerkpartnern

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Grundlagenwissen der Kriminalprävention
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit in den Außenstellen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Siegburg

Hybrid: 21.09.* Beginn E-Learning, 17.10.–18.10. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Präventionsarbeit in der AS).

Zivilcouragetraining

Aktiv werden – Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage kennenlernen und erproben

Hinweis

Das Seminar wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING setzt sich seit Jahrzehnten für das Thema Zivilcourage ein und möchte dazu animieren, Courage im Alltag zu leisten. Denn wenn Menschen Verantwortung übernehmen, hinschauen und helfen, kann es gelingen, ein Klima der Sicherheit und des Vertrauens zu schaffen.

Theoretisch wissen viele, wie das gehen soll. Doch wie sieht es bei der praktischen Umsetzung aus? Wie fühlt es sich an in einer bedrohlichen Situation? Gelingt es da immer, richtig zu handeln?

Mit dem Training werden Menschen für den Ernstfall fit gemacht. Es geht um die Fragen: Was kann ich tun, wenn ich eine brenzlige Situation beobachte? Wie kann ich helfen? Was wird von mir erwartet? Kann ich mich selbst strafbar machen, wenn ich nichts tue? Die Antworten werden informativ und in Übungen vermittelt.

Mit einem bewährten Zusammenspiel von Theorie und situativem Training wird flexibel auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Oft sind es Situationen, in

denen mitunter Unsicherheit erlebt wird – beispielsweise auf öffentlichen Wegen und Plätzen, in Bussen und Bahnen etc.

Die gewonnenen Erfahrungen sollen Sie in Ihrer praktischen Arbeit mit Betroffenen und in der Prävention unterstützen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Zivilcourage?
- Warum Menschen nicht helfen und die Bedeutung der Verantwortungsdiffusion
- Erwerb von Handlungswissen und Strategien zum zivilcouragierten Eingreifen in bestimmten Situationen (analog und digital)
- Die Bedeutung aufmerksamer Wahrnehmung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Darstellung von Beispielen zu Zivilcouragetrainings für unterschiedliche Zielgruppen aus dem Bereich der Kriminalprävention des WEISSEN RINGS
- Vorstellung von Online-Angeboten zum Thema Zivilcourage

Praktischer Nutzen

- Handlungswissen in praktischen Übungen erwerben
- Situation wahrnehmen → Situation bewerten → sich verantwortlich fühlen → Handlungswissen aktivieren → handeln
- Das Risiko für sich selbst minimieren
- Die Wirkung von Blickkontakt und Körperhaltung erleben
- Den Einsatz der Stimme üben und deren Wirkung erleben

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Argumentationstraining

Worte, die wirken – Argumentationstraining für mehr Toleranz und Zusammenhalt

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Was tun gegen abwertende Äußerungen im Alltag? Wie gehe ich damit um, wenn mir oder Betroffenen gegenüber hasserfüllte Aussagen getätigt werden oder ich Zeugin bzw. Zeuge von Hass und Hetze in meinem Umfeld werde?

Gemeinsam mit dem Verein Mosaik Deutschland stellen die WEISSER RING Akademie und die Abteilung Kriminalprävention Ihnen ein Seminar zur Verfügung, in dem Sie Handlungsstrategien erlernen können, um sich gegen Ausgrenzung und Unrecht zu stellen, sowie um zu lernen, wie in solchen Situationen Zivilcourage gezeigt werden kann.

Durch die Anwendung verschiedener praktischer Übungsmethoden soll außerdem die Auseinandersetzung mit wertenden Denkmustern und alltäglichen Diskriminierungspraxen möglich werden. Zentrales Element sind außerdem Argumentations- und Handlungsstrategien, welche praktisch und modellhaft geübt und so die eigene Reaktionsfähigkeit auf menschenverachtende Argumente ausgebaut werden kann. Dies soll im Umgang gegen populistische Parolen Handlungssicherheit vermitteln.

Zielsetzung des Seminars

Das Argumentationstraining möchte für menschenverachtende Einstellungen, Ideologien und Diskriminierung in unserer Gesellschaft sensibilisieren. Nach einer theoretischen Einführung in zentrale Begriffsverständnisse wird über die Verbreitung von Vorurteilen und Abwertungsmechanismen in der Gesellschaft sowie über populäre Gruppierungen der rechts extremen und rechtspopulistischen Szene und deren Strategien informiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Populismus – Begriffserklärung und Merkmale
- Merkmale und Ziele von Parolen
- Widerspruch leisten – wie kann man das tun?
- Praktische Übungen – Gegenrede leisten
- Input Zivilcourage
- Reflexion Diskriminierung und Vorurteile

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Handlungswissen in praktischen Übungen
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit im WEISSEN RING und im privaten Umfeld
- Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Mainz 07.11. – 08.11.

Projektmanagement

Von der Idee zum Erfolg – Projekte planen und umsetzen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Grundausbildung absolviert haben und aufgrund ihres Engagements in der Kriminalprävention, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Bereich des Fundraisings / der Mittelbeschaffung Projekte anstoßen und durchführen möchten.

Seminarinhalte

Aus neuen Ideen entstehen neue Projekte. Projekte erfordern immer einen erhöhten Aufwand an Engagement und verlaufen selten vollkommen reibungslos. Dieses Seminar soll dabei helfen, Ideen im Team zielgerichtet und möglichst störungsfrei umsetzen zu können.

Der Aufwand, den Sie in eine genaue Planung und eine klare Kommunikationsstruktur investieren, spart im Projektverlauf viel Zeit und verhindert Missverständnisse und Frustration. Das Seminar vermittelt Hilfestellungen und Methoden, um die Herausforderungen im Projektverlauf gut meistern zu können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Phasen eines Projektes
- Kenntnisse geeigneter Methoden zur Abwicklung der einzelnen Projektphasen
- Bedarfsgerechte Auswahl geeigneter Methoden
- Übungen zu den Wissensteilen
- Entwicklung von Projektplänen

Praktischer Nutzen

- Hilfen zur erfolgreichen Projektplanung und Durchführung
- Kenntnisse unterschiedlicher Methoden aus dem Projektmanagement und zu deren bedarfsgerechtem Einsatz
- Entwurf eines eigenen Projektvorhabens

Wichtig

Das Seminar kann dazu genutzt werden, an eigenen Projektideen im Team zu arbeiten. Daher fordern wir die Teilnehmenden auf, eigene Projektideen zum Seminar mitzubringen.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstags nachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Präsentation und Moderation im Ehrenamt

Gekonnt präsentieren und souverän moderieren – die Kunst, Inhalte überzeugend darzustellen und Gespräche ergebnis- sowie konsensorientiert zu lenken

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die ihre Fähigkeiten in der Durchführung von Präsentationen und der Moderation insbesondere von Mitarbeitertreffen ausbauen möchten. Das Seminar ist besonders auf die Bedarfe in der ehrenamtlichen Arbeit und der Leitung von Außenstellen zugeschnitten.

Seminarinhalte

Das Seminar „Präsentation und Moderation im Ehrenamt“ bietet eine praxisnahe, kompakte Qualifizierung für ehrenamtliche Leitungskräfte und Interessierte. Der erste Tag widmet sich den Grundlagen der Präsentation – von der Vorbereitung über den gezielten Medieneinsatz bis hin zu konkreten Übungen mit Feedback. Der zweite Tag legt den Schwerpunkt auf die professionelle Moderation von Mitarbeitertreffen in den Außenstellen und den konstruktiven Umgang mit Gruppenprozessen.

Bei Teilnahme an dem Weiterbildungsseminar ist die Vorbereitung einer Präsentation z.B. zur Vorstellung des WEISSEN RINGS Voraussetzung.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

Tag 1 – Präsentationstechniken

- Gelingensfaktoren guter Präsentation erkennen
- zielgruppenspezifische Medienwahl
- Visualisierungen: Übungen zur Verständlichkeit von Schaubildern und Grafiken
- Praktischer Übungsteil (inkl. Videoanalyse)
- Kollegiales und trainergeleitetes Feedback zur Steigerung des Präsentationserfolgs
- Reflexion zum Zeitmanagement und Ableitung konkreter Transfermöglichkeiten

Tag 2 – Moderation von Mitarbeitertreffen

- Reflexion eigener Moderationserfahrung und persönlicher Lernziele
- Was ist Moderation? Abgrenzung zu anderen Formaten wie Vortrag oder Diskussion
- Rolle, Haltung und Verantwortung von Moderatorinnen und Moderatoren im Ehrenamt
- Der Moderationszyklus: Von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Ergebnissicherung
- Arbeit mit Rollenprofilen zur Simulation realistischer Moderationssituationen
- Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Transfer in die eigene Außenstellenarbeit und Entwicklungsplanung

Praktischer Nutzen

- Die Teilnehmenden erhalten konkrete Werkzeuge und Methoden an die Hand, um ihre Inhalte sicher und zielgerichtet zu präsentieren
- Sie stärken ihre Kommunikations- und Moderationskompetenz für Besprechungen im Team und lernen, verschiedene Gruppendynamiken gezielt zu steuern
- In Rollenspielen und Übungen erhalten sie direktes Feedback und können ihr Vorgehen reflektieren und weiterentwickeln
- Sie entwickeln eigene Handlungsstrategien und planen individuelle Umsetzungsschritte für die ehrenamtliche Praxis

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbau-seminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Lehrte 28.08. – 30.08.

Fortbildung für EHS-Beratende

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Ausbildung zu EHS-Beratenden absolviert haben und in diesem Bereich tätig sind.

Seminarinhalte

EHS-Beratende sind häufig mit besonders schweren Fällen sexuellen Missbrauchs und den psychischen und physischen Folgen für die Opfer konfrontiert.

Die Akademie hat sich daher zum Ziel gesetzt, die EHS-Beratenden des WEISSEN RINGS mit einem speziell auf ihre Tätigkeit zugeschnittenen Weiterbildungsangebot zu unterstützen.

Dieses setzt sich zusammen aus jährlich thematisch variierenden Fachvorträgen, Fallsupervision in Kleingruppen sowie Raum für Erfahrungsaustausch und Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Informationen zu spezifischen fachlichen Fragestellungen, die sich aus der Arbeit mit Opfern schwerer Fälle sexuellen Missbrauchs ergeben (Fachvortrag)
- Entlastung der Opferhelferinnen und Opferhelfer durch Fallsupervision
- Informationen und Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch der EHS-Beratenden untereinander
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Psychohygiene

Wichtig

Die Teilnahme an der Fallsupervision ist integraler Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Fallsupervision wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Fortbildungsveranstaltung ist nur möglich, wenn zuvor die Ausbildung für EHS-Beratende absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren

bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2026

■ Fulda 29.05. – 30.05.

Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Der Methodenworkshop richtet sich an alle Referentinnen und Referenten der Akademie, die bereits mindestens ein Seminar für die WEISSER RING Akademie durchgeführt haben.

Die Referierenden sollen darin unterstützt werden, Ihren Fundus an Lehrmethoden zu erweitern und diese situationsgerecht einzusetzen, beziehungsorientiert und ausgewogen zu moderieren und mit unvorhergesehenen Entwicklungen im Seminarverlauf umzugehen. Ferner soll es darum gehen, die Standards der Opferhilfe thematisch in das Seminar einfließen zu lassen und dem Verhaltenskodex des WEISSEN RINGS zu folgen.

Die Inhalte orientieren sich an bereits vorhandenen Handreichungen der Akademie, wie z. B. „Umgang mit schwierigen Seminarteilnehmenden“ oder „Nutze die Weisheit der Gruppe“.

Inhalte sind u. a.:

- Die eigene Rolle: Selbstverständnis, Motivation, Stärken und Entwicklungsbereiche
- Teamarbeit: Herausforderungen und Chancen, gegenseitige Rückendeckung und Unterstützung

- Beziehungsgestaltung: Interaktion mit dem Plenum, der Gruppe, den Individuen, Wertschätzung, aktives Zuhören, suggestive Techniken
- Seminarphasen: Vertrauensaufbau, „Bühnenbau“ für Ziele und Inhalte, Bearbeitung der Inhalte, Verankerung von Lernergebnissen, Abschluss / Evaluation
- Erwartungsabfrage: Fragen, Zusammenfassung, Visualisierung, Umgang mit den Ergebnissen
- Vorträge / Interaktive Vorträge / Austausch im Plenum: Gestaltung der Inhalte, Dialogförderung, Gesprächsführung, Einwandbehandlung, Verhandlung von Erkenntnissen
- Gruppenarbeiten: Gruppenbildung, Gruppenmoderation, Gruppenpräsentation, Umgang mit den Ergebnissen
- Flipchart / Pinnwände: Gestaltung, Leitfragen, Sammlung und Strukturierung von Inhalten
- Übungen / Rollenspiele: Bühnenbau, Instruktion, Schritte, Einwandbehandlung, Abbruch oder Abschluss, Debriefing, Auswertung

Teilnehmende

12 Teilnehmende.

Beginn und Ende des Workshops

Der Workshop beginnt samstags um 09:00 Uhr und endet sonntags um 15:00 Uhr.

Termin 2026

Der Termin wird bekannt gegeben.



Seminarhäuser

In allen Häusern ist eine Einzelzimmerbelegung gewährleistet. Den Einladungen, die ca. 3 – 4 Wochen vor Seminarbeginn verschickt werden, liegt eine Wegbeschreibung bei.

■ Hotel am alten Park

Frölichstr. 17, 86150 Augsburg

Das Haus liegt im Zentrum von Augsburg innerhalb einer zum Hotel gehörenden Parkanlage. Die Altstadt Augsburgs mit allen Besonderheiten aus der langen Geschichte der Stadt sowie der Hauptbahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe des Tagungshauses.

Die Zimmerausstattung entspricht dem Standard eines Tagungshotels.



■ Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

Tagen und Übernachten im pulsierenden Zentrum Berlins: „Herzliche Gastlichkeit in der Mitte Berlins“ lautet das Motto des Hotels Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Das 3-Sterne-Hotel und Tagungszentrum in der Mitte Berlins bietet aufgrund seiner zentralen Lage direkt hinter dem bekannten Friedrichstadt-Palast und nur wenige Gehminuten bis zum Spreeufer vielfältige Möglichkeiten. Für Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie für Einrichtungen der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften ist das Hotel eine erste Adresse. Aber auch Individualreisenden, Touristinnen und Touristen steht dieses Haus zur Verfügung.

Zahlreiche Restaurants, Kultureinrichtungen und Shopping-Möglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. 75 Gästezimmer und 7 Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik für bis zu 120 Teilnehmer, ein hoteleigenes Restaurant, Wintergarten und familienfreundliche Angebote erwarten Sie. Wir sind Mitglied der VCH-Hotels (Verband Christlicher Hotels) und praktizieren ein offiziell zertifiziertes Umweltmanagement.

Seminarhäuser

■ Occidental Dresden Newa

Prager Str. 2C, 01069 Dresden

Das Occidental Dresden Newa ist das ideale Ziel für alle, die einen perfekten Aufenthalt in Dresden - auch Elbflorenz genannt - suchen. Das Hotel liegt im Herzen der Dresdner Innenstadt und bietet seinen Gästen die Möglichkeit, in die reiche Geschichte, Kultur und Kunst der Stadt einzutauchen und die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Die modernen Hoteleinrichtungen sind darauf ausgerichtet, höchsten Komfort und ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Seine 319 Zimmer, die in verschiedene Kategorien unterteilt sind, um allen Arten von Reisenden, Paaren und Familien gerecht zu werden, sind elegant eingerichtet und ausgestattet, um einen entspannten als auch produktiven Aufenthalt zu gewährleisten. Jedes Zimmer verfügt über große Fenster, Regenduschen und alle Annehmlichkeiten, die für ein außergewöhnliches Erlebnis unerlässlich sind.



■ IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd

Mannheimer Str. 21, 60329 Frankfurt / Main

Das IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd begrüßt seine Gäste mit 414 Hotelzimmern und 6 Tagungsräumen im stylishen Design von Matteo Thun auf der Südseite des Hauptbahnhofs – sowohl die Messe und die City als auch der Frankfurter Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. In dieser verkehrsgünstigen Lage und mit allen wichtigen Verkehrsverbindungen vor der Tür sind Sie im Hotel in Frankfurt mitten im Geschehen untergebracht.

Seminarhäuser

■ Bonifatiushaus – Haus der Weiterbildung

Neuenberger Str. 3–5; 36041 Fulda

Unmittelbar neben dem früheren Benediktinerpriorat St. Andreas liegt heute das Bonifatiushaus, das im Jahre 1954 eröffnet wurde. Als katholisches Gäste- und Tagungshaus des Bistums Fulda ist das Bonifatiushaus ein Ort des Lernens und der Begegnung für Bistumseigene Veranstaltungen und für Gastgruppen. Auf der Basis des christlichen Menschenbildes ist die Atmosphäre des Hauses von einer weltoffenen und religiösen Grundhaltung geprägt. Durch die Angliederung Katholischen Akademie finden hier verschiedene Veranstaltungen zu religiösen, theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen statt, in denen es um Bildung, Information und Austausch geht.

Die moderne Tagungsstätte bietet drei große Vortragsräume und acht weitere Seminarräume unterschiedlicher Größe, die über moderne Medientechnik verfügen. Für die Unterbringung stehen 120 Betten in 60 Zimmern mit eigenem Badezimmer zur Verfügung. Unsere Küche versorgt Sie mit Speisen vom Buffet und Getränken, wobei wir besonderen Wert auf regionale und fair gehandelte Produkte legen. Der hauseigene Park lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Die malerische Altstadt mit einem vielfältigen Gastronomieangebot, das Barockviertel mit Dom, sowie Orangerie und Schlosstheater sind fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen.



■ Four Points Flex by Sheraton Göttingen

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen

Unsere Tagungsräume sind mit modernster Technik ausgestattet und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Genießen Sie eine inspirierende Atmosphäre und stilvolles Ambiente – ideal für kleine Meetings oder große Konferenzen. Tagen Sie professionell in lichtdurchfluteten Räumen mit geeigneter Technik, einschließlich WLAN. Nutzen Sie die Verdunklungsmöglichkeiten, Klimatisierung und Veranstaltungsräume für Seminare mit bis zu 150 Personen. Unsere 144 Zimmer der 4-Sterne-Kategorie bieten genügend Rückzugsraum zur Erholung und machen das Seminarhotel zum idealen Ort für Austausch und Vernetzung.

Das Four Points Flex by Sheraton liegt zentral und nur wenige Gehminuten vom Göttinger Bahnhof entfernt. Auch mit dem Auto ist das Hotel leicht erreichbar und es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Unser erfahrenes Team versorgt Sie und Ihre Veranstaltungsgäste gerne mit einem umfangreichen Catering, Frühstück, Snacks, vielseitigem Buffet und Getränken. An der 24 / 7 geöffneten Bar können Sie den Tag entspannt ausklingen lassen.



Seminarhäuser

■ Median Hotel

Zum Blauen See 3, 31275 Lehrte

Das Tagungshaus befindet sich in ruhiger Lage, aber dennoch mit bester Verkehrsanbindung an die A2 und die A7. Das Hotel ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar (Entfernung mit dem Auto / Taxi: Flughafen Hannover ca. 20 Min., Bahnhof Lehrte mit S-Bahnanschluss an Hannover Hbf ca. 5 Min.). Es stehen 100 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Das Vier-Sterne-Tagungshotel hat alles, was für eine erfolgreiche Veranstaltung benötigt wird: Das Median verfügt über eine Vielzahl an hellen, klimatisierten Tagungs- und Seminarräumen mit modernster Tagungstechnik.

Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Minibar, Schreibtisch, Zimmersafe, Sitzmöbel, Dusche, Haarfön, Handtuchwärmer, Kosmetikspiegel, Telefon, SAT-TV und WLAN. Eine kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs (Sauna, Fitnessbereich) ist möglich. Mittags- und Abendbuffet sind vielseitig und abwechslungsreich, auch für vegetarische Ernährung gut geeignet.



■ Thüringer Sozialakademie Jena

Am Stadion 1, 07749 Jena

Die Thüringer Sozialakademie liegt nicht weit von der Altstadt Jenas entfernt, die zu kleinen Spaziergängen einlädt.

Neben solchen Ausflügen kann der ausgefüllte Seminartag in den Räumlichkeiten des Hotels abgeschlossen werden. Beim gemütlichen Zusammensitzen findet der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbände oder Außenstellen statt.

Die Sozialakademie liegt am Stadion von Jena.

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern mit Fernseher und Telefon.

Seminarhäuser

■ Pentahotel Rostock

Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Das Pentahotel Rostock befindet sich in der Innenstadt von Rostock, nur einige Gehminuten von den Sehenswürdigkeiten im unmittelbaren historischen Stadtzentrum und dem idyllischen Stadthafen entfernt. Trotz seiner zentralen Lage liegt das Hotel in einer ruhigen Umgebung.

Die gelungene Mixtur aus Modernität und entspanntem Flair garantiert nicht nur einen erholsamen Schlaf in unseren 152 Zimmern, auch unsere Pentalounge lädt mit ihrem 24-Stunden- Barbetrieb, Poolbillard und Bibliothek zum Verweilen ein.

Was die Tagungsatmosphäre im Pentahotel Rostock von allen anderen abhebt, ist eine einzigartige Zutat: jede Menge Spaß! Denn mal ehrlich: Wie gut werden Ihre Ergebnisse, wenn der Weg dahin keine Freude macht? Wir kümmern uns darum! Die anderen nennen uns dafür Außen-seiter, Rebellen oder schwarze Schafe. Alles okay. Aber niemand nennt uns langweilig! Ihre Arbeit steht im Mittelpunkt – wir sorgen für beste Bedingungen – 24 Stunden voll fokussiert auf Ihren Tagungserfolg.

Genialität geht durch den Magen: Wir füttern die Synapsen und stillen den Erfolgshunger mit richtig leckerem Essen und Trinken.



■ Katholisch-Soziales Institut Siegburg

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Das Katholisch-Soziale Institut hat im Mai 2017 in dem modernisierten und erweiterten Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg seine Türen geöffnet. Auf einem Parkplatz unterhalb des Klosters entstand ein Neubau, der über zwei Brücken mit dem bisherigen Kloster verbunden ist. In dem Neubau (Forum) befinden sich ein Restaurant und Tagungsräume, Büros sowie zwei Parkdecks für das Katholisch-Soziale Institut. Durch das Forum wird eine neue Einheit geschaffen, die sich zwar an das alte Klostergebäude anlehnt, aber dennoch einen neuen baulichen Akzent setzt.

Das Katholisch-Soziale Institut mit seinen lichtdurchfluteten, nach modernen Standards eingerichteten Räumen bietet einen optimalen Rahmen für Tagungen und Seminare. Für eine angenehme und stressfreie Atmosphäre sorgt auch das Küchen- und Serviceteam und die gute Verpflegung.

Das Tagungshaus umfasst in schlichter Eleganz eingerichtete 105 Gästezimmer und 11 Seminarräume sowie 4 Foren, einen EDV-Raum sowie ein Audio- und ein Fernsehstudio. Sehenswert sind die von Ewald Mataré gestaltete Kapelle sowie die ständig wechselnden Kunstpräsentationen im KSI. Eine kleine Gaststätte mit Außengastronomie, das anno17, bietet einen wunderschönen Blick ins Rheintal und rundet das Bild ab.

Seminarhäuser

■ Erbacher Hof

Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz,
Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Der Erbacher Hof ist das Tagungszentrum des Bistums Mainz. Durch die zentrale Lage, seine Architektur und seine moderne Ausstattung bietet das Haus ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen und einen Mainz-Besuch. Inmitten der Mainzer Altstadt und in Nachbarschaft zum Mainzer Dom bietet das Haus mit seinem historischen Stadthof und dem modernen Tagungsbau eine besondere Atmosphäre.

2014 und 2015 komplett renoviert, erstrahlt der Erbacher Hof in neuem Glanz, ohne dabei die ursprüngliche Architektur zu vergessen. Die individuellen Möbel der Zimmer wurden weitgehend erhalten und durch neue Elemente ergänzt. Als Besuchende finden Sie ein Haus vor, das modern ist, sich aber durch seine besondere Architektur und Einrichtung von der Masse unterscheidet und zum Verweilen einlädt (hauseigene Parkplätze in der Tiefgarage).



■ Bundesgeschäftsstelle WEISSER RING e. V.

Weberstr. 16, 55130 Mainz

In der Bundesgeschäftsstelle werden ausgewählte Seminare des WEISSEN RINGS durchgeführt.

Neben den Möglichkeiten einer guten Seminar durchführung kann am Anreisetag auch der Kontakt zu Mitarbeitenden der Geschäftsstelle aufgenommen werden. Die Unterbringung wird außerhalb der Geschäftsstelle in nahe gelegenen Hotels organisiert.

Seminarkosten und Kostenerstattung

Ein Seminarplatz verursacht Kosten für den Verein von mehreren Hundert Euro, unabhängig davon, ob er belegt ist. Diese Kosten trägt der Verein sehr gerne. Schließlich garantiert die gute Ausbildung, dass die Mitarbeitenden vor Ort professionelle Opferhilfe leisten. Der Besuch der Seminare ist deshalb grundsätzlich gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass eine Seminaranmeldung verbindlich ist. Sollten Sie nicht an einem gebuchten Seminar teilnehmen können, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren, damit der frei werdende Platz wieder belegt werden kann und dem Verein nicht unnötige Kosten entstehen.

Die für die Reise anfallenden Kosten werden erstattet.

Die Kosten für die Fahrten mit dem Auto und mit öffentlichen Verkehrsmitteln können entsprechend den Bestimmungen der Kassenordnung abgerechnet werden. Nähere Informationen zu

dieser Abrechnung geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in Mainz und die Mitarbeitenden des zuständigen Landesbüros. Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die den Einladungen beigefügten Teilnehmerlisten enthalten E-Mail-Adressen und Telefonnummern, damit solche Absprachen leichter möglich sind.

Für Fahrten mit dem Zug sind der Fahrkartenkauf und die notwendigen Reservierungen selbst vorzunehmen. Zur Fahrtkostenerstattung benötigt die Bundesgeschäftsstelle die Originalbelege. Weitere Informationen geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in der Bundesgeschäftsstelle oder die Mitarbeitenden im jeweils zuständigen Landesbüro.

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Reisekosten in der Regel nur dann möglich ist, wenn mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars besucht wurden.

Anmeldungsmodalitäten

Die Seminare sind für alle Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden offen. Auch Wiederholungen sind möglich. Erstbesuchende eines Seminars werden vorrangig berücksichtigt.

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren werden im Team der Außenstelle besprochen. Die Außenstellenleitung reicht die Anmeldungen an das zuständige Landesbüro. Nach Prüfung werden die Anmeldungen an die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet. Dort werden diese in zeitlicher Reihenfolge erfasst. Anschließend erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Bestätigung.

Bitte melden Sie sich zu Seminaren online über die Website der Akademie unter: wr-akademie.weisser.ring.de oder über das zuständige Landesbüro an.

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, wird eine Warteliste angelegt. Die angemeldeten Personen erhalten eine Mitteilung, ob sie an dem Seminar teilnehmen können oder ob sie einen Platz auf der Warteliste belegen. Die Einladung zum Seminar erhalten Sie ca. vier Wochen vor Seminarbeginn. Die Ehrenamtlichen, die nicht berücksichtigt werden können oder die aus einem wichtigen Grund nicht an ihrem gewünschten Seminar teilgenommen haben, müssen sich zu einem anderen Termin erneut anmelden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jede Anmeldung als eine verpflichtende Meldung verstanden wird. Bei kurzfristigen Absagen oder unentschuldigtem Fernbleiben von den Seminaren können Ausfallgebühren entstehen, soweit keine anderweitige Belegung erfolgen kann. Diese Gebühren werden gegebenenfalls in Rechnung gestellt.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Erreichbarkeiten der Landesbüros

Baden-Württemberg

Telefon 0711 90 7139 90
Fax 0711 236 08 40
baden-wuerttemberg@weisser-ring.de

Bayern-Nord

Telefon 0921 814 01
Fax 0921 819 39
bayern-nord@weisser-ring.de

Bayern-Süd

Telefon 09078 894 94
Fax 09078 894 96
bayern-sued@weisser-ring.de

Berlin

Telefon 030 833 70 60
Fax 030 833 90 53
berlin@weisser-ring.de

Brandenburg

Telefon 0331 2912 73
Fax 0331 2925 34
brandenburg@weisser-ring.de

Bremen

Telefon 0421 323 211
Fax 0421 3241 80
bremen@weisser-ring.de

Hamburg

Telefon 040 25176 80
Fax 040 25042 67
hamburg@weisser-ring.de

Hessen

Telefon 06196 9696 98-0
Fax 06196 9696 98-20
hessen@weisser-ring.de

Mecklenburg-Vorpommern

Telefon 0385 500 76 60
Fax 0385 500 76 61
mecklenburg-vorpommern@weisser-ring.de

Niedersachsen

Telefon 0511 79 99 97
Fax 0511 75 55 56
niedersachsen@weisser-ring.de

NRW/Rheinland

Telefon 02421 16 622
Fax 02421 10 299
nrw-rheinland@weisser-ring.de

NRW/Westfalen-Lippe

Telefon 0231 981 94 85 0
Fax 0231 981 94 84 9
nrw-westfalen-lippe@weisser-ring.de

Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 600 73 11
Fax 06131 600 74 41
rheinland-pfalz@weisser-ring.de

Saarland

Telefon 0681 6 73 19
Fax 0681 63 85 14
saarland@weisser-ring.de

Sachsen

Telefon 0351 8 50 74 49 6
Fax 0351 8 50 74 49 8
sachsen@weisser-ring.de

Sachsen-Anhalt

Telefon 0345 2 90 25 20
Fax 0345 4 70 07 55
sachsen-anhalt@weisser-ring.de

Schleswig-Holstein

Telefon 04331 4 34 99 09
Fax 04331 4 34 98 34
schleswig-holstein@weisser-ring.de

Thüringen

Telefon 0361 3 46 46 46
Fax 0361 3 46 46 47
thueringen@weisser-ring.de



Seminarinfrastruktur und Administratives

Meine Anmeldungsdaten 2026

Für folgende Seminare habe ich mich angemeldet (Exemplar für meine Unterlagen)

EINFÜHRUNGS- UND ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG UND GRUNDSEMINAR

 Termin über Landesbüro**Aufbauseminar**

■ Augsburg	<input type="checkbox"/> 21.02.-22.02.	<input type="checkbox"/> 30.05.-31.05.	<input type="checkbox"/> 24.10.-25.10.	<input type="checkbox"/> 21.11.-22.11.
■ Berlin	<input type="checkbox"/> 19.09.-20.09.			
■ Dresden	<input type="checkbox"/> 09.05.-10.05.	<input type="checkbox"/> 07.11.-08.11.		
■ Göttingen	<input type="checkbox"/> 17.10.-18.10.			
■ Fulda	<input type="checkbox"/> 14.02.-15.02.	<input type="checkbox"/> 14.11.-15.11.		
■ Jena	<input type="checkbox"/> 21.02.-22.02.			
■ Lehrte	<input type="checkbox"/> 11.04.-12.04.	<input type="checkbox"/> 12.09.-13.09.		
■ Mainz	<input type="checkbox"/> 07.03.-08.03.			
■ Rostock	<input type="checkbox"/> 14.03.-15.03.	<input type="checkbox"/> 05.12.-06.12.		
■ Siegburg	<input type="checkbox"/> 07.02.-08.02.			

WEITERBILDUNGSSEMINARE

Straftaten und Opfergruppen

Grundlagen der Viktimologie	■ Augsburg <input type="checkbox"/> 16.01.-18.01.	■ Dresden <input type="checkbox"/> 06.03.-08.03.	■ Fulda <input type="checkbox"/> 12.06.-13.06.
	■ Rostock <input type="checkbox"/> 23.10.-25.10.		
Opferberatung und kulturelle Vielfalt	■ Augsburg <input type="checkbox"/> 24.04.-26.04.	■ Jena <input type="checkbox"/> 23.10.-25.10.	■ Lehrte <input type="checkbox"/> 13.02.-15.02.
	■ Rostock <input type="checkbox"/> 27.11.-29.11.		
Häusliche Gewalt	■ Augsburg <input type="checkbox"/> 21.03.-22.03.	■ Dresden <input type="checkbox"/> 19.09.-20.09.	■ Rostock <input type="checkbox"/> 24.01.-25.01.
	■ Siegburg <input type="checkbox"/> 12.12.-13.12.		
Stalking	■ Fulda <input type="checkbox"/> 28.03.-29.03.	■ Rostock <input type="checkbox"/> 05.09.-06.09.	
(Cyber)Mobbing	■ Augsburg <input type="checkbox"/> 27.06.-28.06.	■ Jena <input type="checkbox"/> 14.11.-15.11.	
Sexueller Missbrauch von Kindern	■ Augsburg <input type="checkbox"/> 04.09.-06.09.	■ Jena <input type="checkbox"/> 17.04.-19.04.	■ Siegburg <input type="checkbox"/> 23.01.-25.01.
Digitale Gewalt	■ Berlin <input type="checkbox"/> 14.11.-15.11.	■ Siegburg <input type="checkbox"/> 09.05.-10.05.	

WEITERBILDUNGSSEMINARE

Opferbetreuung

Opferhilfe und Selbstfürsorge	■ Rostock <input type="checkbox"/> 27.02.-01.03.	■ Siegburg <input type="checkbox"/> 17.04.-19.04.
Begleitung im Strafverfahren	■ Dresden <input type="checkbox"/> 12.06.-14.06.	■ Lehrte <input type="checkbox"/> 13.03.-15.03.
Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“	Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.	
Gesprächsführung	■ Göttingen <input type="checkbox"/> 20.03.-22.03.	■ Jena <input type="checkbox"/> 28.08.-30.08.
Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung	■ Berlin <input type="checkbox"/> 07.02.-08.02.	■ Lehrte <input type="checkbox"/> 30.05.-31.05.
Workshop SER	■ Fulda <input type="checkbox"/> 17.01.-18.01.	■ Göttingen <input type="checkbox"/> 25.04.-26.04.
	■ Lehrte <input type="checkbox"/> 05.12.-06.12.	
Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit	■ Mainz <input type="checkbox"/> 24.01.-25.01.	<input type="checkbox"/> 10.10.-11.10.

Führungskräfte

Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Allgemein)	■ Mainz <input type="checkbox"/> 07.02.-08.02.	<input type="checkbox"/> 18.04.-19.04.	<input type="checkbox"/> 19.09.-20.09.	<input type="checkbox"/> 21.11.-22.11.
Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl & Führung)	■ Göttingen <input type="checkbox"/> 27.02.-01.03.	<input type="checkbox"/> 11.09.-13.09.	■ Siegburg <input type="checkbox"/> 03.07.-05.07.	
Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II	■ Berlin <input type="checkbox"/> 28.03.-29.03.	■ Lehrte <input type="checkbox"/> 07.11.-08.11.		
Personalauswahl im Ehrenamt	■ Berlin <input type="checkbox"/> 10.10.-11.10.			
Fortbildung für Landesvorsitzende	Termin wird bekannt gegeben.			

Weitere Tätigkeitsfelder

Umgang mit Großereignissen	■ Mainz	□ 16.10.-18.10.
Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung	Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.	
Pressearbeit und digitale Kanäle	■ Mainz	□ 12.12.-13.12.
Präventionsarbeit in der Außenstelle	■ Siegburg	□ 17.10.-18.10.
Zivilcouragetraining	■ Siegburg	□ 28.11.-29.11.
Argumentationstraining	■ Mainz	□ 07.11.-08.11.
Projektmanagement	Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.	
PM im Ehrenamt	■ Lehrte	□ 28.08.-30.08.
Fortbildung für EHS-Beratende	■ Fulda	□ 29.05.-30.05.

Sonderseminare

Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“	Termin wird bekannt gegeben.	
Netzwerktreffen Kriminalprävention	■ Siegburg	□ 20.11-22.11.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
01 Do	01 So	01 So	01 Mi	01 Fr	01 Mo WS Cyb.* AUG
02 Fr	02 Mo Q-II* GÖT	02 Mo	02 Do	02 Sa	02 Di
03 Sa	03 Di	03 Di	03 Fr	03 So	03 Mi
04 So	04 Mi	04 Mi	04 Sa	04 Mo AS* AUG	04 Do
05 Mo	05 Do	05 Do	05 So	05 Di	05 Fr
06 Di	06 Fr	06 Fr	06 Mo	06 Mi	06 Sa
07 Mi	07 Sa Q-I** MZ WS Kol. BER AS** SIEG	07 Sa WS Vik. DRE AS** MZ	07 Di	07 Do	07 So
08 Do	08 So	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo Q-II* SIEG
09 Fr	09 Mo AS* MZ	09 Mo	09 Do	09 Sa AS** DRE WS DG SIEG	09 Di
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo AS* SIEG Q-I* MZ	12 Do	12 Do	12 So AS** LEH	12 Di	12 Fr WS Bgl. DRE WS Vik. FU
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo AS* DRE	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa AS** FU WS KuV LEH	14 Sa WS Bgl. LEH AS** RO	14 Di	14 Do	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Fr WS Vik. AUG WO SER FU	16 Mo AS* RO	16 Mo AS* LEH	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa Q-I* MZ WS OH/SF SIEG WS SEX. JEN	18 Mo	18 Do
19 Mo AS* FU	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa
21 Mi	21 Sa AS** JEN AS** AUG	21 Sa WS Ges. GÖT WS Häu. AUG	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr	23 Mo	23 Mo Q-I* MZ	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa WS Häu. RO WS Sex. SIEG WS Psy. MZ	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa WO SER GÖT WS KuV AUG	25 Mo	25 Do
26 Mo AS* JEN AS* AUG	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr
27 Di	27 Fr WS OH/SF RO Q-II** GÖT	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa WS Cyb.** AUG
28 Mi	28 Sa	28 Sa WS Sta. FU RW Q-II BER	28 Di	28 Do	28 So
29 Do		29 So	29 Mi	29 Fr FO EHS FU WS Kol. LEH AS** AUG	29 Mo
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 Mi	01 Sa	01 Di	01 Do	01 So	01 Di
02 Do	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo WS ZC* SIEG	02 Mi
03 Fr	03 Mo	03 Do	03 Sa	03 Di	03 Do
04 Sa Q-II* SIEG	04 Di	04 Fr	04 So	04 Mi	04 Fr
05 So	05 Mi	05 Sa WS Sta. RO WS Sex. AUG	05 Mo	05 Do	05 Sa AS** RO WO SER LEH
06 Mo	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr	06 So
07 Di	07 Fr	07 Mo	07 Mi	07 Sa AS** DRE RW Q-II LEH WS AT MZ	07 Mo
08 Mi	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Di
09 Do	09 So	09 Mi	09 Fr	09 Mo AS* RO	09 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa AS** LEH Q-II** GÖT	12 Mo	12 Do	12 Sa WS ÖA** MZ WS Häu. SIEG
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa AS** FU WS Cyb.** JEN WS DG BER	14 Mo
15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo WS ÖA* MZ	16 Mi
17 Fr	17 Mo AS* LEH Q-II* GÖT	17 Do	17 Sa WS Groß. MZ AS** GÖT WS Präv. SIEG	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa WS Häu. DRE Q-I** MZ AS** BER	19 Mo WS Cyb.** JEN AS* FU	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo AS* GÖT WS Präv. SIEG	21 Mi	21 Sa Q-I** MZ NT Kri. SIEG AS** AUG	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo Q-I* MZ AS* BER	24 Do	24 Sa WS Vik. RO WS KuV. JEN AS** AUG	24 Di	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo Q-I* MZ AS* AUG	26 Do	26 Sa
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr WS PM LEH WS Ges. JEN	28 Mo AS* AUG	28 Mi	28 Sa WS KuV RO WS ZC** SIEG	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do

* Start E-Learning Hybrid
 ** Ergänzende Präsenzveranstaltung Hybrid

Unser Programm

Helpen – Beraten – Vorbeugen

Aufgaben des WEISSEN RINGS sind:

- Hilfen für Personen, die durch mit Strafe bedrohte Handlungen unmittelbar oder mittelbar geschädigt wurden. Die Unterstützung kann sowohl durch immaterielle als auch durch materielle Leistungen erfolgen
- Öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Kriminalprävention
- Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs

Der WEISSE RING kann u. a. helfen durch:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Hilfeschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose, frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere
 - zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren
 - zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- Bundesweites Opfer-Telefon 116 006
- Onlineberatung über die Homepage des WEISSEN RINGS

WEISSER RING e. V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung
von Straftaten e. V.
Bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:
Weberstraße 16, 55130 Mainz
Telefon: 06131 83 03-0, Fax: 06131 83 03-45
E-Mail: info@weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)
IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC DEUTDE5MXXX

www.weisser-ring.de
www.facebook.de/weisserring
www.youtube.de/weisserringev